

11
2005

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

German Open
Samsonov
(Herren) und
Zhen (Damen)
gewinnen Einzel

2

DTTB TOP 48
Schüler, Jugend,
Damen und
Herren

4

Trainerausbildung
14 neue
Präventions-
Übungsleiter

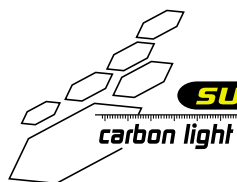
8





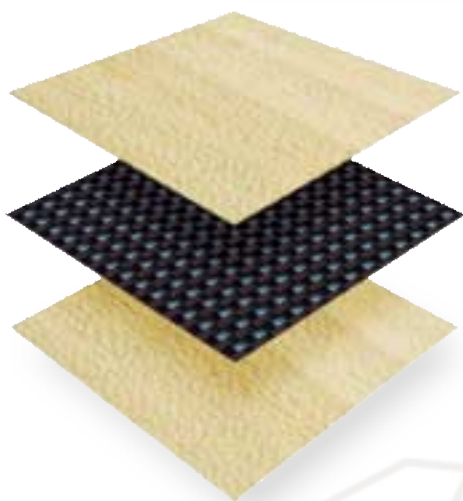
TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.

SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND



SUPER CORE SYSTEM

carbon light



IMMER MEHR SPIELER VERLANGEN NACH EXTREM LEICHTEN HÖLZERN:

Die Super Core Carbon Light Hölzer sind alle leichter als 70g und damit um bis zu 20% im Gewicht reduziert!

Trotz der geringen Masse verfügen die Super Core Carbon Light Hölzer über hohe Ballbeschleunigungswerte.

Hochelastische und superdünne Carbonfasern wirken stark fehlerverzeihend und garantieren Verzugsfreiheit.

Der Super Core Kern im Griff sorgt für eine schnelle Vibrationsdämpfung und verhindert ein lästiges Nachschwingen.



Super Core CL OFF+



Super Core CL OFF



Super Core CL ALL+



Schule und Bildung bleiben ein wichtiges Thema in der öffentlichen Diskussion. Jetzt gibt es neue Pisa-Details und das Thema Chancengleichheit. Da holt einerseits Deutschland auf und das ist erfreulich. Andererseits haben Kinder aus Akademikerfamilien eine vierfach höhere Chance, das Abitur zu erreichen, als Kinder von Eltern, die selbst kein Abitur haben, aus sog. „bildungsfernen Schichten“- ein schrecklicher Begriff! Und an den Grundschulen fallen Kinder aus deutschen Familien im Sprachtest auf, weil sie an einfachen Dreiwortsätzen scheitern und in der ersten Klasse zum ersten Mal ein Buch in der Hand halten! Fast 12 Prozent aller Schüler verlassen in Deutschland die Schule ohne Abschluss! Ich kann das nicht glauben! Das ist ein Trauerspiel und nicht nur der Schule anzulasten. Wo bleibt die Verantwortung der Eltern für die Zukunft ihrer Kinder?

Und es geht doch! Der renommierte Hamburger Bildungsjournalist und Filmemacher Reinhard Kahl zeigt in seinem neuen Film „Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen“ deutsche Schulen, die

sich unter Alltagsbedingungen erfolgreich auf den Weg gemacht haben, eine zukunftsweisende Schul- und Lernkultur zu entwickeln, die den Vergleich mit ausländischen Vorbildern in Skandinavien und Kanada nicht scheuen müssen. Und er stellt fest, dass sich Leistung und Lust nicht beißen, sondern steigern. Na also. Und warum machen das nicht viel mehr Schulen?

Und noch ein Test. Dieses Mal ein unnötiger. Natürlich haben die Eltern und Lehrer Recht, die den landesweiten Fitnessstest ihrer Kinder der 1. bis 10. Klasse an den Schulen für die „Fitnesslandkarte Niedersachsen“ ablehnen. Wir brauchen keinen neuen Test, neue Erkenntnisse sind mit diesen 7 Übungen auch nicht zu erwarten, auch wenn der Test wissenschaftlich fundiert und erprobt ist! Und das die Schüler ihre Ergebnisse im Internet nachlesen können soll motivieren? Vielmehr ist es jetzt erforderlich, die schon aus anderen Untersuchungen vorliegenden Ergebnisse über den Gesundheits- und Fitnesszustand unserer Kinder und Jugendlichen jetzt endlich in praktische Konzepte umzusetzen. Zum Beispiel in die Einführung einer dritten Sportstunde. Die Sponsorgelder für den Test wären hier weitaus besser angelegt.

Propos Internet. click-TT hat sich in der harten Praxis gut eingeführt, sowohl im Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern und auch bei uns im TTVN. Als Beleg dafür kann man die deutlich zurückgegangenen Fehlermeldungen anführen. Also:

das Ding ist in Betrieb, der Ergebnisdienst ist gut angelaufen und es wird tatkräftig am System weitergearbeitet. Dazu allerdings sind gute Ratschläge weiterhin erwünscht. Und zwar an unser kompetentes Team, damit auch noch die letzten kleinen Fehler beseitigt werden können. Denn die neue deutsche Tischtennis-Onlineplattform ist Klasse, sie muss aber auch fehlerfrei sein!

Gearbeitet wird auch an der neuen Homepage mit einem CMS. Zur Erinnerung, das ist ein System, mit dem dann viele Mitarbeiter ihre Berichte direkt schreiben und auf die TTVN-Seiten einstellen können. Im einheitlichen und neuen TTVN-Design natürlich. Die ersten Schritte sind gemacht und ich finde die ersten Ergebnisse spannend und gelungen. Unser Partner, das „Büro für visuelle Lebensfreude“, macht in der gemeinsamen Arbeit seinem Namen alle Ehre. Und weil wir gerade dabei sind, wird es auch ein neues Logo geben. Damit wird das ganze Internetprojekt dann rund.

Die Gestaltung des neuen DOSB scheint eine gute Wendung genommen zu haben. Eine Einigung ist in greifbare Nähe gerückt, nachdem wesentliche Vorschläge der Landessportbünde in den Satzungsentwurf aufgenommen wurden. Dieser hat nach der Zustimmung durch die Sportbünde gemäß einer Pressemitteilung offensichtlich auch die Billigung des IOC gefunden. Und das ist eine gute Nachricht für den deutschen Sport!

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Nachfolger von Timo Boll, der einen glänzenden dritten Rang belegte, wurde Vladimir Samsonov nach knappem 4:3-Finalsieg.



Aus dem Inhalt

German Open	2
DTTB TOP 48 Schüler	4
DTTB TOP 48 Jugend	5
DTTB TOP 48 Damen und Herren	6
click-TT	7
Trainer-Ausbildung	8
Übungsleiterlehrgang Gesundheitssport	9
In Kürze	10
Mannschaftszahlenentwicklung im Bezirk Weser-Ems	12
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann	14
Vereinservice	15
Terminübersicht	32
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig	
mit Stadtverband Braunschweig und den Kreisverbänden Helmstedt und Northeim	17
Hannover mit Region Hannover sowie Kreisverbänden Hildesheim und Ho,zminden	20
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land, Lüneburg, Osterholz und Soltau-Fallingbostel	24
Weser-Ems mit Kreisverbänden Friesland undVechta	29

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

LIEBHERR German Open: Rekordzuschauerzahlen - Gelungene Generalprobe für Bremen und Superstimmung

Samsonov (Herren) und Zhen (Damen) gewinnen Einzel – Deutsche Asse spielten stark auf

Vladimir Samsonov (Weißrussland) heißt der Sieger im Herren-Einzel der German Open in Magdeburg. Mit einem knappen und umkämpften 6:11, 8:11, 11:3, 7:11, 11:5, 11:4 und 11:9-Sieg im Finale über Chinas 17-jährigen Jungstar Ma Long sicherte sich der Europameister nach seinem Erfolg 2001 in Bayreuth den Titel. Im Damen-Einzel siegte mit Cao Zhen eine Athletin aus dem Reich der Mitte, die Doppel-Konkurrenzen wurden bei den Herren durch Südkoreas (Oh Sang Eun/Lee Jung Woo) beherrscht, bei den Damen setzten sich Tie Yana/Zhang Rui aus Hongkong durch.

Für den DTTB geriet die Veranstaltung in Magdeburg mit dem Besucherrekord von 12.000 Zuschauern und Bronzemedailles für Timo Boll und Zoltan Fejer-

Konnerth ebenfalls zu einem vollen Erfolg. Die sportlich und logistisch erfolgreiche Generalprobe für die LIEBHERR-Mannschafts-Weltmeisterschaften 2006 in Bremen (21.4. - 1.5.) war zudem mit 400 Sportlern aus 48 Nationen das bislang größte Pro-Tour-Turnier aller Zeiten.

Timo Boll scheitert im Halbfinale

Timo Bolls Traum von der Titelverteidigung platzte im Halbfinale. Der Weltranglisten-Zweite unterlag Chinas Nachwuchshoffnung Ma Long vor ca. 4.000 Zuschauern mit 9:11, 11:7, 10:12, 10:12 und 8:11. Für Boll war es die zweite Niederlage gegen den sieben Jahre jüngeren Jugend-Weltmeister im zweiten Aufeinandertreffen.

Boll verpasste in einem hochklassigen Match im dritten Durchgang bei einer 10:8-Füh-

rung die Gelegenheit, gegen den technisch eindrucksvollen Ma mit 2:1 in Führung zu gehen. Boll zeigte sich von der Leistung seines Gegners beeindruckt: „Ma Long hat sehr stark gespielt. Ich habe zwar mein Bestes probiert, aber die kleinen Sachen, die ein Match entscheiden, haben heute nicht wie gewohnt funktioniert. Dennoch habe ich nicht schlecht gespielt, aber Ma Long hat heute praktisch keine Fehler gemacht und meine Schwächen konsequent ausgenutzt.“ Vor dem Halbfinale hatte Boll mit Siegen über den WM-Dritten Michael Maze (Dänemark) und Adrian Crisan (Rumänien) gegläntzt.

Größter internationaler Erfolg für Fejer-Konnerth

Wie Timo Boll, so scheiterte auch Zoltan Fejer-Konnerth im

Halbfinale. Der Grenzauer unterlag trotz guter Leistung Europameister Vladimir Samsonov aus Weißrussland in vier Sätzen. Trotz seiner Niederlage darf Fejer-Konnerth zufrieden sein. Der Doppel-Europameister des Jahres 2002 erreichte durch seine Siege über Russlands Europe-Top-12-Gewinner Alexei Smirnov und den Serben Aleksandar Karakasevic, der Olympiasieger Ryu Seung Min (Südkorea) aus dem Weg geräumt hatte, das bislang beste internationale Ergebnis seiner Laufbahn. Fejer-Konnerth: „Samsonov war heute zu stark für mich. Aber insgesamt bin ich natürlich mit meinem Abschneiden mehr als zufrieden. Magdeburg ist ein gutes Pflaster für mich“.

Bastian Steger verabschiedete sich erst im Achtelfinale nur mit einem unglücklichen 3:4 gegen den EM-Dritten Adrian Crisan aus dem Turnier. Der Düsseldorfer hatte zuvor jedoch deutlich Tschechiens Spitzenspieler Petr Korbek auf Distanz gehalten.

In der Pressekonferenz beurteilt Cheftrainer Dirk Schimelpfennig das Abschneiden der Herren: „Vor Timo Boll muss man einfach immer wieder den Hut ziehen. Schließlich muss man bedenken, welche physische und psychische Belastung jedes Mal auf ihm lastet. Mir gefällt vor allem seine verbesserte spielerische und kämpferische Einstellung in der letzten Zeit sowie seine Selbstkritik was das Hadern manchmal betrifft. Zoltan Fejer-Konnerth scheint bei den German Open zu seiner Form zurückgefunden zu haben.“

Nicole Struse und Elke Wosik spielten bei den Damen stark auf

Nicole Struse und Elke Wosik überzeugten bei den Damen. Die 34-jährige Nicole Struse (erster nationaler Meistertitel 1987!) schied als beste Deut-



Vertrat die Farben des TTVN in Magdeburg: Nachwuchstalents Dimitrij Ovtcharov.



Viktoria Pavlovitch vom MTV Tostedt hatte den Erfolg auf dem Schläger, unterlag aber dann im Viertelfinale Tamara Boros. Das Bild zeigt eindrucksvoll „einen vom Boden gekratzten“ Ball, der übrigens auch auf dem Tisch landete.

sche erst im Viertelfinale gegen die spätere Finalistin Fan Ying aus China aus. Zuvor hatte die Kropbacherin bei ihren Erfolgen

über die Weltranglisten-Neunte Lin Ling (Hongkong) und Reiko Hiura (Japan) ihr Können gezeigt. Elke Wosik (Busenbach)



Auch das war Magdeburg 2005: „Gelebte Völkerfreundschaft zwischen Bayern und Niedersachsen“ am Rande des sportlichen Geschehens als lustige Truppe.

verpasste erst nach spektakulären Siegen über die Chinesinnen Song Ah Sim und Jiang Hua Jun durch ein 1:4 gegen die weißrussische Defensivkünstlerin Viktoria Pavlovich (für Toestedt in der Bundesliga spielend) den Einzug unter die besten Acht.

Kristin Silbereisen blieb hingegen in Magdeburg doch hinter ihren Möglichkeiten zurück. Schimmelpfennig: „Ich sehe eine positive Entwicklung bei Nicole Struse und Elke Wosik. Etwas Sorgen bereitet dagegen Kristin Silbereisen. Sie muss warten, dass der Knoten platzt um sich zu steigern.“

Das Doppel Boll/Süß unterliegt im Viertelfinale

Schwächer als erwartet blieb der Auftritt der WM-Zweiten Timo Boll und Christian Süß im Herren-Doppel. Die Titelverteidiger scheiterten überraschend im Viertelfinale an den einge-

bürgerten Österreichern Chen Weixing/Robert Gardos.

Fazit

Eine durchweg positive Bilanz in organisatorischer und sportlicher Hinsicht zog DTTB-Präsident Thomas Weikert: „Das war eine gelungene Generalprobe für die WM in Bremen. Ich bin in jeder Hinsicht sehr zufrieden mit den LIEBHERR-German-Open hier in Magdeburg, wozu die vielen ehrenamtlichen Helfer mit ihrem enormem Engagement erheblich beigetragen haben.“

Für die Niedersachsen dagegen bleibt wie bekannt festzustellen: Der TTVN benötigt mehr Mannschaften in der Bundesliga. Dass mit Tündern seit langem erstmals ein Verein wieder in der höchsten Spielklasse vertreten ist, zeigt aber, dass es aufwärts geht. Mit Dimitij Ovtcharov von Tündern war der TTVN vertreten. Ziel muss es langfristig bleiben, an diese Erfolge anzuknüpfen. Dabei ist der TTVN auf einem guten Weg: Für den Stützpunkt Hannover wird eine Stelle als Stützpunkttrainer geschaffen.

Bericht: Torsten Scharf;
Fotos: Dr. Stephan Roscher
(3 und Titelbild),
Torsten Scharf (1)

Spielergebnisse im Überblick

Herren-Einzel, Finale

Vladimir Samsonov BLR - Ma Long CHN 4:3 (-6, -8, 3, -7, 5, 4, 9)

Halbfinale

Timo Boll - Ma Long CHN 1:4 (-9, 7, -10, -10, -8)

Zoltan Fejer-Konnerth - Vladimir Samsonov BLR 0:4 (-8, -9, -8, -9)

Damen-Einzel, Finale

Cao Zhen CHN - Fan Ying CHN 4:0 (10, 8, 13, 7)

Halbfinale

Kim Kyung Ah KOR - Cao Zhen CHN 0:4 (-10, -8, -9, -5)

Tamara Boros HRV - Fan Ying CHN 1:4 (-9, -3, -5, 9, -10)

Herren-Doppel, Finale

Lee Jung Woo/Oh Sang Eun KOR - Cheung Yuk/Leung Chu Yan HKG 4:1 (-3, 5, 4, 5, 9)

Damen-Doppel, Finale

Tie Yana/Zhang Rui HKG - Kim Bok Rae/Kim Kyung Ah KOR 4:1 (-11, 8, 6, 13, 8)

DTTB TOP 48 der Schüler in Nassau

Glanzeleistungen der Geschwister Hoffmann

Richard und Katrin Hoffmann prägten mit ihren Leistungen die insgesamt gute Bilanz der niedersächsischen Schüler beim TOP 48 in Nassau (Rheinland), das am 22. und 23.10. stattfand.

Mit Platz zwei hinter dem schon international sehr erfolgreichen Patrick Franziska brachte Richard Hoffmann ein Ergebnis, das Landestrainer Achim Krämer zwar insgeheim erhofft hatte, mit dem aber nicht gerechnet werden konnte - obwohl der Oldendorfer mit dem Einzug ins Viertelfinale der letzten DM sein Potential angedeutet hatte. Auf dem Weg ins Endspiel marschierte er etwas holprig durch die Gruppenphase, blieb aber ungeschlagen. Im ersten Spiel der Platzierungsrunde kämpfte Hoffmann dann Ricardo Walther (WTTV) mit 12:10 in Satz fünf nieder, besiegte dann seinen Teamkameraden Marius Hagemann glatt mit 3:0 und hatte im Endspiel gegen Franziska seine Siegchance in Satz drei, den er in der Verlängerung verlor. Es folgten ein glatt gewonnener vierter und ein ebenso glatt verlorener fünfter Satz. Ein toller Platz zwei, den sich Hoffmann mit vorbildlicher Trainingseinstellung und deutlich verbesserter mentaler Stärke verdient hat.

Marius Hagemann stand am Ende lediglich zwei Plätze schlechter als Hoffmann da. Mehr als glatt ging Hagemann durch seine Gruppe und gab keinen einzigen Satz in den fünf Partien ab, ebenso souverän besiegte er danach Blinstein aus Hessen. Der erste verlorene Satz des Turniers, 12:14 in Satz eins gegen Hoffmann, brachte den Borsumer Oberligaspieler danach um seine Souveränität. Das daraus resultierende 0:3 sowie die nachfolgende 1:3-Niederlage im Spiel um Platz drei gegen Malessa (WTTV) brachten am Ende den guten Platz vier, die sichere Qualifikation zum TOP 16 und die Erkenntnis, dass die mentale Stärke noch verbesserungsfähig ist.

Philipp Flörke brachte die erste Niederlage in der letzten Partie seiner Gruppe gegen Raatz (WTTV) ebenfalls etwas aus dem Konzept. Er wurde unsicherer, verlor gegen den Thüringer Tran Le, kämpfte sich dann aber gegen

die Bayern Spiegel und Floritz und den Hessen Blinstein zurück ins Turnier und zeigte Raatz am Ende im Spiel um Platz neun, das dieser sich in Zukunft nicht auf sichere Siege gegen den Borssumer Linkshänder einrichten kann. Er qualifizierte sich damit ebenfalls sicher zum Top 16.

Erhofft hatte man sich ähnliches von Arne Hölter aus Wolfenbüttel. Dieser verlor aber in der Gruppe dreimal relativ eindeutig, wurde fünfter und spielte so nur um die Plätze ab 29. Nach guten Leistungen in der Platzierungsrunde gab es nur im Entscheidungsmatch um eben diese Platzierung noch ein 1:3 gegen den Hessen Lorenz. Hölter hat im nächsten Jahr Gelegenheit, seine Platzierung zu verbessern, er gehört zum jüngeren Schülerjahrgang.



Zweiter Platz bei den Schülern: Richard Hoffmann aus Oldendorf.

Ein Riesenerfolg war die Teilnahme am TOP 48 für Patrick Schöttelndreier, mit einem sensationellen Platz zwei auf Landesebene erspielt. Schöttelndreier, in Punktspielen als einer der ganz wenigen Teilnehmer noch im Jugendbereich aktiv, kassierte in der Gruppe teilweise deftige Niederlagen, vor allem sein Einstieg ins Turnier gegen Potthoff misslang bei nur acht gewonnenen Punkten in drei Sätzen völlig. Aber er gab nicht auf, kämpfte auch in der Platzierungsrunde unverdrossen weiter und wurde dort mit zwei Siegen und Platz 42 belohnt.

In einem guten Schülerfeld, in dem die nationale Elite komplett am Start war, erspielten sich die

TTVN-Akteure ein sehr gutes Ergebnis.

Gleich sieben Schülerinnen waren für Niedersachsen dabei, und die beste war am Ende nicht überraschend Yvonne Kaiser als siebte. In der Gruppe unterlag sie der Sächsin Neumann, in den Platzierungsspielen Petrisa Solja aus der Pfalz und wurde mit diesen beiden Niederlagen siebte. Sie nahm die Erkenntnis mit, das ihr Spielsystem noch variabler werden muss, um gegen jede Gegnerin bestehen zu können. Im Spiel um Platz sieben bezwang sie die aus TTVN-Sicht erfreulichste Überraschung des Turniers, die B-Schülerin Katrin Hoffmann. Diese hatte sich in der Gruppe mit Glück bei 3:2 Spielen auf Platz 2 geschoben, schon dabei gute Leistungen gezeigt und das drohende Aus bei 1:2 und 7:10 gegen Pokrandt aus Brandenburg noch verhindert. In der Platzierungsrunde zeigte sie dann nach Aussage von Landestrainer Krämer das bisher beste Tischtennis ihres Lebens, schlug unter anderem Kaiser-Bezwingerin Neumann glatt mit 3:0 und wurde so sensationelle achte im Elitefeld der deutschen Schülerinnen!

Ebenfalls qualifiziert zum TOP 16 drei weitere Spielerinnen aus Niedersachsen, die im Dreierpack auf den Plätzen 14 bis 16 landeten. Annika Woltjen vergab eine noch bessere Platzierung im ersten Turnierspiel beim 2:3 gegen Sillus (WTTV). Niederlagen in den Platzierungsspielen gegen Solja und Nissen (Schleswig-Holstein) kompensierte sie durch viel Kampfgeist und einem Sieg im internen Duell gegen Constanze Schlüter, Platz 14 reichte am Ende, da es keine Freistellungen gab und sauber nach Platzierung nominiert wurde. Davon profitierte auch Schlüter als 15., die sich als dritte durch die Gruppe gekämpft hatte und auch am Sonntag mit Tischtennis im oberen Bereich ihrer Möglichkeiten überzeugte, dabei drei Siege und zwei Niederlagen verbuchte und mit der Qualifikation sicher das gesteckte Ziel erreichte, ebenso wie die ihr im letzten Spiel unterlegene Melissa Koser als 16. In der Gruppe souverän und sicher auf Platz zwei gelandet, gab es am Sonntag Gelegenheit zum Zittern, denn zweimal gab es gegen

Müller (Hessen) 1:3-Niederlagen. Da Platz 16 am Ende reichte, wird Koser diese aber ebenso verschmerzen wie die im abschließenden Spiel gegen Schlüter.

Etwas enttäuschend nur in Hälfte zwei des Feldes landete Meike Müller. Sie hatte im Vorfeld des Turniers viel mit Verletzungen und Krankheiten zu tun und war so nicht in der Lage, ihre bestmögliche Leistung abzurufen. Dazu kam noch eine unglückliche Konstellation in der Gruppe, in der ihr 3:2 Siege nur zu Platz vier reichten. In der zweiten Turnierphase zeigte sich Müller dann stabil genug, um die dann noch bestmögliche Platzierung fast zu realisieren, lediglich im Spiel um Platz 25 war dann gegen Köhler (Baden-Württemberg) beim deutlichen 0:3 die Luft etwas heraus. Sonja Radtke schließlich war zum Lernen mit nach Nassau gekommen. Nach 0:5 Spielen in der Gruppe zeigte sie sich lernfähig, bilanzierte am zweiten Tag 3:1 und wurde damit 41. Sie darf sogar noch zweimal wiederkommen.

Das Schülerinnenfeld war laut Aussage der Verantwortlichen nicht übermäßig stark, Erfolge in Europa mit diesen Spielerinnen für den DTTB nur schwer zu realisieren. In diesem Feld war der TTVN in der Breite mit fünf Qualifikationen zum TOP 16 sehr gut vertreten - mal schauen, was bei den folgenden Ranglisten herauspringt; es wird aber schwer sein, die Erfolge von Meike Gattermeyer und Rosalia Stähr zu wiederholen.

Ergebnisse: Schüler: 1. Patrick Franziska, Hessen, 2. Richard Hoffmann, Niedersachsen, 3. Robin Malessa, Westdeutscher Tischtennis Verband (WTTV), 4. Marius Hagemann, Niedersachsen, 9. Philipp Flörke, Niedersachsen, 30. Arne Hölter, Niedersachsen, 42. Patrick Schöttelndreier, Niedersachsen. **Schülerinnen:** 1. Sabine Winter, Bayern, 2. Ann-Kathrin Herges, Saarland, 3. Paloma Ballmann, Baden-Württemberg, 7. Yvonne Kaiser, Niedersachsen, 8. Katrin Hoffmann, Niedersachsen, 14. Annika Woltjen, Niedersachsen, 15. Constanze Schlüter, Niedersachsen, 16. Melissa Koser, Niedersachsen, 26. Meike Müller, Niedersachsen, 41. Sonja Radtke, Niedersachsen.

Bericht und Foto: Ingo Mücke

DTTB TOP 48 der Jugend in Stralsund

Vier von fünf Mädchen qualifiziert zum TOP 16

Gute Resultate erreichten die Mädchen des TTVN beim DTTB TOP 48 Turnier, das dieses Jahr in Stralsund stattfand. Die vier auf Landesebene vorab nominierten Spielerinnen rechtfertigten dies mit ihrer Qualifikation zum TOP 16 Turnier.

Am besten platzierte sich dabei Christina Lienstromberg, die als dritte der letzten Deutschen Jugendmeisterschaften sicherlich zum Favoritenkreis des Turniers gehörte und dies mit Platz fünf auch bestätigte. Eine noch bessere Platzierung vergab die Zweitligaspielerin von Hannover 96 nach glatten 5:0-Siegen in der Gruppe durch eine Niederlage im ersten Spiel nach der Gruppenphase, als sie gegen die spätere Siegerin Melanie Strese aus Baden-Württemberg im ersten Satz beim Satzball einen sogenannten „todsicheren“ Schuss neben den Tisch setzte und danach nicht wieder in ihr Spiel fand. Siege in allen weiteren Turnierpartien ergaben dann den besten noch möglichen Platz fünf, am Schluss im direkten Duell gegen Anne Sewöster aus Glane gespielt.

Sewöster tat sich in der Gruppe zunächst schwer, verlor gegen die Hessin Gwosdz und ließ in zwei knapp gewonnenen Spielen unnötig Sätze liegen, so dass es am Ende nur zu Platz zwei reichte, ein Satz fehlte zur Gruppenersten. Eine bessere Platzierung als Rang fünf war da-



Als sechste sicher qualifiziert: Anne Sewöster (TuS Glane).

mit von vornherein in der Platzierungsrunde ausgeschlossen, drei klaren Siegen folgte die ebenso klare Niederlage gegen Lienstromberg im Spiel um Platz fünf - vielleicht etwas enttäuschend, aber noch mit Luft nach oben auf den folgenden Ranglistenturnieren und im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme an den Europameisterschaften.

Wiederum nur einen Platz weiter hinten im Tableau platzierte sich Meike Gattermeyer vom MTV Tostedt. In der Gruppe gegen Strese unterlegen schlug sie danach alle, die nicht aus Niedersachsen kamen, unterlag aber um den Einzug ins Spiel um Platz fünf gegen Sewöster, die Rangliste brachte reichlich interne Duelle. Gegen Frey aus Bayern beendete Gattermeyer das Turnier mit einem Sieg und kann im ersten Jahr in der neuen Altersklasse mit der sicheren Qualifikation zum TOP 16 sehr zufrieden sein.

Einen ganz schlechten Start ins Turnier erwischte die Europameisterin im Schülerinnen-Doppel, Rosalia Stähr. Nach Niederlagen in den Gruppenspielen gegen die spätere zweite Freiwald (Bayern) und gegen die später lediglich auf Platz 25 geführte Buchholz (Rheinland) kam Stähr mit viel Glück noch auf Platz zwei in der Gruppe, vor allem Dank einer ganz starken kämpferischen Leistung in den restlichen Spielen. In der ersten Platzierungsrunde gegen Ollmer (Hessen) blieb dies beim knappen 3:2-Sieg ihr größter Trumpf, am zweiten Tag steigerte sich Stähr auch spielerisch wieder, unterlag nur noch gegen Lienstromberg und qualifizierte sich als neunte sicher zum TOP 16.

Wiebke Schulze, bei der Landesrangliste auf Platz drei bestes Mädchen im Feld, spielte gut mit, schlug gar in ihrer Gruppe die später auf Platz zwölf platzierte Reimann (Sachsen-Anhalt), lediglich ein weiterer Sieg brachte ihr aber Platz vier. Damit spielte Schulze um die Plätze 25-48 weiter. In der Platzierungsrunde nutzte sie dann die zur Verfügung stehende maximale Spielzeit bis zum Ende aus, bestritt nur noch Fünfsatzspiele, schaffte mit einer 2:2-Bilanz am Ende einen 31. Platz und blieb damit im



Bestes Mädchen aus Niedersachsen: Christina Lienstromberg von Hannover 96.

Rahmen der Erwartungen und ihrer Leistungsfähigkeit.

Die Jungen waren, in Abwesenheit der freigestellten Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus sowie des kranken Christoph Scherer, erwartungsgemäß relativ weit von der Spitze entfernt. Am besten machte es noch Daniel Ringleb, der erst durch die Krankheit von Scherer nachnominiert worden war. Mit 3:2 Siegen als dritter der Gruppe in die vordere Hälfte qualifiziert, konnte er in den Platzierungsspielen nichts mehr zulegen. Mit zwei deutlichen Niederlagen gegen Milchin (WTTV) und Tröger (Pfalz) und einer knappen gegen den Bayern Fraundorfer wurde es am Ende Platz 24 - ein gutes Ergebnis für den „Tischtennis-Arbeiter“ Ringleb.

Landesranglistensieger Andre Kamischke hatte sich sicher mehr erhofft als Platz 36. Nach zwei gewonnenen Gruppenspielen führte er gegen Schröder (WTTV) nach 0:2-Satzrückstand im Entscheidungsdurchgang 8:4, verlor zu 9, danach den Überblick und die restlichen Gruppenspiele. Gegen Graf (Rhein Hessen) konnte er noch einmal gewinnen, aber drei weitere Niederlagen in der Platzierungsrunde brachten die oben erwähnte Endplatzierung.

Noch einmal fünf Plätze dahinter landete Alexander Iskine, der wieder einmal gute Ergebnisse auf Landesebene überregional nicht ganz bestätigen konnte. In

der Gruppe sprang nur ein Erfolg gegen den Sachsen Hoffmann heraus, erst am Ende der Platzierungsrunde spielte sich Iskine mit zwei Siegen noch etwas vom Ende des Feldes weg auf Platz 41.

In einem insgesamt nicht überragenden Feld bei den Jungen wurde deutlich, dass die zweite Garde des TTVN von den Leistungsträgern extrem weit entfernt ist. Schade, dass der in der Saison bislang stark spielende Scherer nicht teilnehmen konnte, vielleicht kann er bei den noch anstehenden Meisterschaften seine Klasse noch beweisen.

Die Mädchen erspielten sich sicher ihre Qualifikationen, man wird sehen, wie die weiteren Ranglisten verlaufen und ob vielleicht noch Steigerungspotential vorhanden ist.

Ergebnisse: Mädchen: 1. Melanie Strese, Baden-Württemberg, 2. Claudia Freiwald, Brandenburg, 3. Franziska Luthard, Thüringen, 5. Christina Lienstromberg, Niedersachsen, 6. Anne Sewöster, Niedersachsen, 7. Meike Gattermeyer, Niedersachsen, 9. Rosalia Stähr, Niedersachsen, 31. Wiebke Schulze, Niedersachsen.

Jungen: 1. David Steinle, Baden-Württemberg, 2. Erik Schreyer, Sachsen, 3. Dennis Müller, Rheinland, 24. Daniel Ringleb, Niedersachsen, 36. Andre Kamischke, Niedersachsen, 41. Alexander Iskine, Niedersachsen.

Bericht und Fotos: Ingo Mücke

DTTB TOP 48 der Damen und Herren in Schlotheim

Lars Beismann, Svenja Obst und Jessica Wirdemann erreichen Podestplätze

In Schlotheim gingen insgesamt 10 Aktive aus unserem Verband beim DTTB TOP 48 der Damen und Herren ins Rennen, um sich einen der begehrten Startplätze für das TOP 24 zu sichern. Nach zwei überaus erfolgreichen Tagen gelang diese Qualifikation gleich fünf Aktiven.

Bei den Damen stellte der TTVN ein sehr junges Starterfeld, das bereits in der Vorrunde für Furore sorgte. Besonders überzeugen konnte dabei Rosalia Stähr (TuS Glane), die nur gegen Martina Erhardsberger (TSV Schwabhausen) unterlag, alle anderen Gegnerinnen mit ihrem sicheren Abwehrspiel aber vor unlösbare Aufgaben stellte. Mit Gruppenplatz 1 gelang Rosalia damit bereits am ersten Wettkampftag die sichere Qualifikation für das TOP 24. Das gleiche Kunststück gelang auch ihrer Vereinskameradin Jessica Wirdemann, die eine überzeugende Leistung bot und ebenfalls mit 4:1 Siegen ihre Gruppe gewann. Noch souveräner war der Auftritt von Svenja Obst (Hannover 96), die ohne Niederlage Gruppensiegerin wurde. Neben diesen drei sicher Qualifizierten konnten sich aber auch Anne Sewöster (TuS Glane) und Christina Lienstromberg (Hannover 96) die Qualifikationschance erhalten. Anne Sewöster wurde Gruppendritte und verspielte den Gruppensieg erst im letzten Einzel, als sie durchaus vorhandene Chancen gegen Petra Beck (SV Böblingen) nicht nutzte und in der Verlängerung des Entscheidungssatzes verlor. Christina Lienstromberg wurde in einer sehr engen Gruppe 4. und verspielte eine bessere Plat-

zierung vor allem bei der knappen Niederlage gegen Manuela Lang (VfW Oberalster).

Damit ging es für Sewöster und Lienstromberg am Sonntag dann um „Alles oder Nichts“ - und beide zogen die „Niete“. Anne Sewöster unterlag gegen Jacqueline Schneider (Homburger TS) nach guter Leistung mit 3:4.

zug ins Finale schafften dann leider weder Svenja Obst noch Jessica Wirdemann; beide konnten mit dem erreichten 3. Platz aber sehr zufrieden sein.

Bei den Herren überzeugte vor allem Lars Beismann (TTS Borsum), der sämtliche Vorrundengegner klar beherrschte und ohne Niederlage Gruppensieger

det war das Turnier am Samstag für Sascha Nimtz (TuS Celle) und Alexander Huuk (TSV Eintracht Hittfeld), die beide keineswegs enttäuschten, als Gruppenfünfte aber ausschieden.

Gut erholt von seinen durchwachsenen Leistungen am Vortag zeigte sich Lennart Wehking, der am Sonntag nach einem 4:0 Auftakterfolg zum Mammutspieler wurde und gute Nerven bewies. Jeweils mit 4:3 bezwang er Daniel Horlacher (SV Neckarsulm) und Sven Müller (TV 1898 Seckenheim) und dürfte damit gute Chancen auf das TOP 24 haben. Im internen Duell um die Platzierungsspiele 1 - 8 setzte sich Lars Beismann knapp gegen Ruwen Filus durch, bevor er im Halbfinale Ara Karakulak (TTC Altena) gratulieren musste.

Sicher qualifiziert für das TOP 24 in Berlin haben sich damit neben den Vorabnominierten Dimitrij Ovtcharov und Stefan Feth (beide TSV Schwalbe Tündern) Lars Beismann und Ruwen Filus (beide TTS Borsum) sowie bei den Damen Svenja Obst (Hannover 96), Jessica Wirdemann und Rosalia Stähr (beide TuS Glane).

Platzierungen der Niedersachsen in Schlotheim:

Herren: 3. Lars Beismann (TTS Borsum), 5. Ruwen Filus (TTS Borsum), 13. Lennart Wehking (TSV Hagenburg), 33. Sascha Nimtz (TuS Celle), 33. Alexander Huuk (TSV Eintracht Hittfeld).

Damen: 3. Svenja Obst (Hannover 96), 3. Jessica Wirdemann (TuS Glane), 5. Rosalia Stähr (TuS Glane), 25. Anne Sewöster (TuS Glane), 25. Christina Lienstromberg (Hannover 96).

Dieter Benen,

Vize-Präsident Wettkampfsport



Fast zeitgleich musste sich Christina Lienstromberg verabschieden, zeigte aber ebenfalls eine gute Leistung und verlor genauso unglücklich im siebten Satz gegen Desiree Czajkowski (NSC Watzemborn-Steinberg). Für unsere anderen Spielerinnen ging es im Viertelfinale um die Plätze 1 - 8. Während Obst und Wirdemann jeweils sicher ins Halbfinale einzogen, musste sich Stähr nach einem Marathonmatch mit 9:11 im siebten Satz Katharina Michajlova (DJK TuS Holsterhausen) geschlagen geben. Den Ein-

wurde. Gleiches gelang zwar auch seinem Vereinskameraden Ruwen Filus, der aber nicht die von ihm sonst gewohnte Konstanz zeigte und - bei zwei Niederlagen - nur überaus glücklich den „Platz an der Sonne“ erreichte. Überhaupt nicht in das Turnier kam Lennart Wehking (TSV Hagenburg), der nach zwei Niederlagen früh mit dem Rücken zur Wand stand und nur dank einer deutlichen Leistungssteigerung noch Gruppendritter wurde und sich somit die Chance am Sonntag erhielt. Leider been-



SCHON GEHÖRT? Wir haben den Katalog mit der wohl grössten Markenvielfalt in Europa! Sofort kostenlos anfordern!



WWW.CONTRA.de

Der neue TT-Online-Shop mit der wohl grössten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.

Unsere **NEUE** WebSite is ready for Take Off! → DER ULTIMATIVE KICK FÜR SCHNÄPPCHEN MIT KLICK... @ CONTRA.DE

click-TT - die neue Onlineplattform - Vereinsinfo 4. Teil

Allgemeines

Die Saison 2005/06 ist mittlerweile in vollem Gange und click-TT läuft in vielen Bereichen auf Hochtouren. Die Verbandsebene, alle Bezirksverbände sowie fast alle Kreisverbände arbeiten mit dem System. In den Bezirken Braunschweig und Hannover beteiligen sich alle Kreisverbände am System. Lediglich die 4 Kreisverbände (Harburg-Land, Wilhelmshaven, Delmenhorst/Oldenburg-Land) haben sich bislang noch nicht entschlossen, die neue Onlineplattform zu nutzen.

An dieser Stelle möchten wir betonen, dass den Vereinen dieser Kreisverbände dadurch keine Nachteile entstehen sollen. Wir werden uns bemühen, diese Vereine nach dem jederzeit möglichen Einstieg ihres Kreisverbandes nach Kräften zu unterstützen und sie schnell an click-TT zu gewöhnen. Dieser baldige Einstieg ist umso wichtiger, da wir derzeit an der Umsetzung im Bereich Onlinespielberechtigung arbeiten, die für die Vereine mit zahlreichen Vorteilen verbunden sein wird.

Ergebnismeldung an Zeitungen

Der Ergebnisdienst zur automatisierten Versorgung der Zeitungen mit Ergebnissen, Tabellen und Vorschauen wird von zahlreichen Kreisverbänden genutzt und hat mittlerweile viel positive Resonanz hervorgerufen.

Was ist neu in click-TT?

Die regelmäßigen click-TT-Nutzer haben schon bemerkt, dass es permanent neue Funktionalitäten gibt. Im Folgenden möchten wir einige davon noch einmal kurz erläutern. Seit Anfang November sind in den Spielklassen, die schon in der laufenden Saison mit der Erfassung der Spielberichte arbeiten, die Bilanzen der Einzel und Doppel einsehbar. Diese Auswertungen befinden sich derzeit im Entwicklungsstadium und werden weiter optimiert. In der nächsten Saison werden sie

dann aufgrund der Spielberichtserfassung in allen Spielklassen zur Verfügung stehen.

Im öffentlichen Bereich werden jetzt zu jeder Staffeln oberhalb der Tabelle die aktuellen Spiele (letzte, laufende und nächste Woche) angezeigt, so dass der Nutzer einen Überblick



blick über das aktuelle Spielgeschehen hat. Außerdem erscheint bei jeder Paarung hinter dem Ergebnis ein Häkchen, nachdem der Staffelleiter die Korrektheit des Ergebnisses anhand des Spielberichtes geprüft hat.

Welche Daten können die Vereine in click-TT eingeben?

Die Dateneingabe durch Vereine ist derzeit noch stark eingeschränkt. Dies hängt damit zusammen, dass wir die „Vernetzung“ mit der Datenbank in der Geschäftsstelle noch nicht fertig gestellt haben. Es wäre jedoch schön, wenn alle Vereine

die Daten zum Spiellokal (Hallenanschrift) eintragen würden, da diese in der Datenbank der Geschäftsstelle derzeit nicht erfasst werden.

Perspektiven

Bislang haben wir den Entwicklungsschwerpunkt von click-TT auf den Bereich Ergebnisdienst gelegt. Nachdem wir dabei ein funktionierendes System auf die Beine gestellt haben, wird das oben bereits erwähnte Thema „Online-Spielberechtigungen“ (Neuantrag, Löschung, Jugendfreigaben, Spielerwechsel) in den nächsten Monaten einen neuen Arbeitsschwerpunkt darstellen. Damit werden die Vereine in die Lage versetzt, Spielberechtigungen online zu beantragen und zu löschen, der Ausdruck der Spielberechtigungslisten wird über das System möglich sein und - vermutlich im Herbst 2006 - werden auch Spielerwechsel online abgewickelt werden können. Ärgerlich für die Deutsche Post AG, da die Einschreibgebühren entfallen, erfreulich für die Vereine.

In diesem Jahr steht noch eine wesentliche Änderung im Loginbereich der Vereine an: der jetzige Zugang über die Vereinsnummer und ein für alle

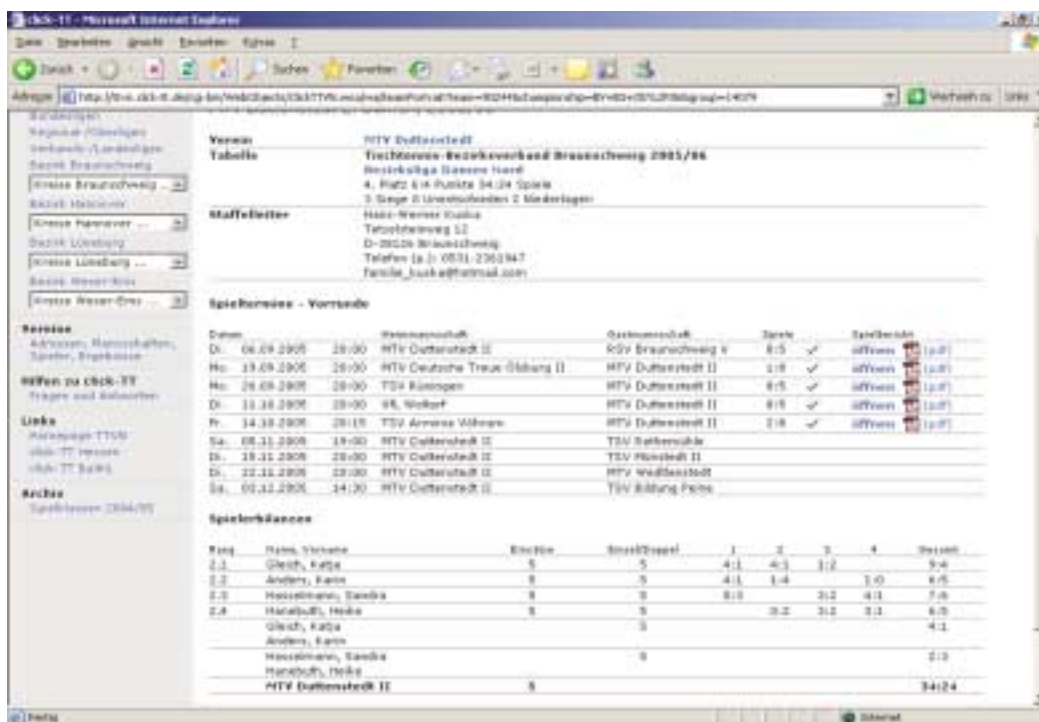
Nutzer im Verein einheitliches Passwort wird ersetzt durch den personalisierten Zugang. Dieser wird den Verein in die Lage versetzen, verschiedene Zugänge z.B. zur Ergebniserfassung einzurichten. Außerdem wird es für jeden Nutzer möglich sein, sein persönliches Passwort zu ändern. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Heinz Löwer

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage im Dezember

- 05.12.: **Anita Schubinski**, 61, TTVN-Beiratsmitglied
- 17.12.: **Hans-Jürgen Hain**, 65, Ressortleiter Jugendsport TTVN
- 23.12.: **Hans-Karl Bartels**, 59, ehem. Vizepräsident Finanzen TTVN
- 29.12.: **Friedel Wilhelm**, 57, Vors. Ausschuss f. Rechtspflege



14 neue Präventions-Übungsleiter im TTVN

In der Woche vom 24.-28. Oktober 2005 war es wieder soweit. Zum dritten Mal bot der TTVN die Ausbildung zum Präventionsübungsleiter in Hannover an. 14 Teilnehmer zwischen 23 und 64 Jahren, die aus ganz Niedersachsen angereist waren, interessierten sich für das neue Konzept „Gesundheitssport Tischtennis“. Unter der Leitung von Doris Simon und Markus Söhnngen erfuhren die Teilnehmer Hintergründe und Inhalte des 2001 wissenschaftlich erprobten Konzepts zum gesundheitsförderlichen Tischtennis.

Zu Beginn wurde den Teilnehmern das Kurskonzept insgesamt vorgestellt, bevor sie detailliert über einzelne Bausteine informiert wurden.

Zunächst stand das Thema soziale Kompetenz im Vordergrund. Als Präventionsübungsleiter ist es von großer Bedeutung, sicher im Umgang mit Erwachsenen zu sein, kompetent aufzutreten und Einfühlungsvermögen zu haben, so dass ein positives Verhältnis zwischen Übungsleiter und Kursteilnehmern besteht.

Am Anfang einer jeden Gesundheitssportstunde steht ein Bewegungsritual. Mit ruhiger Musik und sanften Bewegungen

wurde den Kursteilnehmern das Ritual vorgestellt, das ein Ankommen in dem Kurs und somit ein Zurücklassen des Alltagsstresses ermöglichen soll. Nach 9 Stunden Theorie und Praxis ließen die Lehrgangsteilnehmer den Tag auf der hauseigenen Kegelbahn ausklingen.

Die folgenden drei Tage beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Inhalten Ausdauertraining, Entspannungstraining, Körperwahrnehmung, Wissensvermittlung und Koordinationstraining, die alle Bestandteil des Konzepts Gesundheitssport Tischtennis sind. Unterstützt wurden diese Aspekte von Beiträgen zur Sportmedizin zu den Bereichen Herz-Kreislauf-System, Ernährung sowie Halte- und Bewegungsapparat, so dass die praktische Ausbildung durch theoretische Inhalte fundiert wurde.

Ein kleines Highlight war der 2-km-Walking-Test, der die Ausdauerleistungsfähigkeit der Gesundheitssportteilnehmer vor und nach einem Kurs testet. Auch die angehenden Präventionsübungsleiter führten diesen Test motiviert durch. Trotz recht ernüchternden Ergebnissen, ließen es sich die Lehrgangsteilnehmer nicht nehmen, abends in die Sauna oder auf die Kegelbahn zu gehen, um die Gruppengemeinschaft zu stärken und weiterhin gute Laune zu



Die erfolgreichen Präventionsübungsleiter mit den Kursleitern Doris Simon und Markus Söhnngen.

verbreiten.

Am Freitag, dem letzten Tag der Ausbildung, wurden die Lehrgangsteilnehmer noch einmal körperlich gefordert. Die Kräftigung des Halte- und Bewegungsapparats stand auf dem Programm. Nach mehr als zwei Stunden abwechslungsreichem Krafttraining und anschließender Abschlussbesprechung entließen die Lehrgangsteilnehmer ihre „Schützlinge“ zur Vorbereitung auf ihre noch ausstehenden Lehrproben.

Bereits eine Woche später trafen sich die angehenden Übungsleiter erneut. In Claus-

thal/ Zellerfeld standen vom 4.-6. November neben vier Lehrproben und zwei noch ausstehender Theorieaspekte parallel auch eine Fortbildung von Präventionsübungsleitern an, die bereits im Jahr 2001 ihre Lizenz für das Gesundheitssportprogramm erworben haben.

Trotz hoher Nervosität und Angst zu versagen meisterten die 14 Teilnehmer ihre Lehrproben und feierten ihre bestandenen Prüfungen am Samstagabend gebührend mit der Fortbildungsgruppe. Gute Musik, ausgefallene Tanzeinlagen, Spaß und ein Geburtstagskind komplettierten den beispiellosen Lehrgang.

Die Präventionsübungsleiter haben nun die Lizenz zur Durchführung von Gesundheitssportkursen mit Tischtennis und freuen sich sowohl auf ihre Teilnehmer als auch auf ein Wiedersehen zur Fortbildung mit der Lehrgangsgruppe 2005.

Manuela Mögling

Wir gratulieren den erfolgreichen Lehrgangsabsolventen

Klaus Bensmann, Jannetje Berends, Frank Brunssen, Dennis Dörner, Annegret Fuhrmeister, Günter Hahn, Christian Humbek, Angelika Jedamski, Olaf Jungnitz, Esther Logemann, Manuela Mögling, Hermann Picke, Thorsten Schmul, Martin Stolzenbach.



Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining während der Lehrproben.

„C-Trainer/in plus Gesundheit“ - eine Fortbildung eröffnet große Chancen!

Gewiss, für einige der Septemberstaffel „Gesundheitssport Tischtennis“ in der C-Trainer/innen-Fortbildung stand in Hannover - wie es ein Teilnehmer ausdrückte - die „Verlängerung des Scheins“ im Vordergrund. Eine zweite Gruppe gab zu, dass sie mit „Tischtennis als Gesundheitssport“ nichts anzufangen wusste, jedoch gerne sich informieren wollte, während ein dritter Kreis der 22 Angeriesten regelrecht „heiß“ auf Gesundheitssport war.

Diese Voraussetzungen waren den Referenten mit Lehrgangsführerin Doris Simon (Braunschweig) an der Spitze im vorab bekannt. Und die Lehrgangskonzeption gab schließlich her, dass alle auf ihre Kosten kamen.

Deutlich gemacht wurden die Chancen, die das Zertifikat „Gesundheitssport“ für eine Sportart offen legt. Hier können nicht nur neue Ressourcen für Tischtennis erschlossen werden, sondern Vereine können an Zielgruppen herantreten, die bislang dem organisierten Tischtennisbereich

nicht so nahe standen.

Zum einen ist es die inhaltliche Überzeugung, dass gemäß eines zielbewussten gesundheitlichen Trainings persönliches Wohlbefinden gesteigert werden kann. Als einzige Ballsportart mit dem Prädikat „Pro Gesundheit“ hat Tischtennis ungeahnte Möglichkeiten. In der Vorbeugung (Prävention) von Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben TT-GesundheitssportlerInnen gute Karten. Dabei steht das Spielerische im Vordergrund; das Miteinander ist wichtig. Zudem werden Bereiche wie Koordination (Reaktion/Gleichgewicht) geschult. Fähigkeiten, die vielfach immer mehr verloren gehen. Somit macht „Gesundheitssport Tischtennis“ nicht nur Spaß, sondern ist halt auch Gesundheit fördernd.

Dieses wurde in den sportmedizinischen Grundlagen durch Markus Söhngen deutlich gemacht. Vorurteile wurden ausgeräumt, Gefahren des Sporttreibens und vor allem die Vermeidung solcher wurden angesprochen, z.B. im Bereich eines rückschonenden Verhaltens mit und in der Sportart Tischtennis.

Zum zweiten legte Doris Simon offen, welche Vorteile eine Trainingsgruppe Gesundheitssport einem Tischtennis-Verein, einer -Abteilung bieten kann. Neben finanziellen Möglichkeiten ist es vor allem eine Bereicherung des Vereinslebens. Zielgruppen sind zunächst im Umfeld der Aktiven zu suchen, doch auch überall, wo Tischtennis gespielt wird, sei es in Kinder- oder Seniorenheimen. Der Gesundheitssport Tischtennis ist nicht an Normen gebunden. Wo eine der Teilnehmerzahl gerecht werdende Anzahl von Tischen zur Verfügung steht, ist er fast uneingeschränkt möglich.

Zum dritten wirkte Referent Benne Lauckmann überzeugend im Bereich des Koordinationstrainings. „Das kann auch niemandem schaden, der leistungsmäßig Tischtennis betreibt,“ lautete unter der Dusche der Kommentar eines Teilnehmers, der im Verein diesen Bereich abdeckt.

Überhaupt, der Lehrgang war von dem hohen - und teilweise wirklich „neuen“ - Anteil der Praxisübungen überzeugt. Das Aufzeigen von Maßnahmen und

Möglichkeiten wie mit ganz einfachen „Tricks“, durch kleine Veränderungen, längst bekannte Übungen einen neuen Übungseffekt erzielen, überzeugte. Ein Beispiel sei erwähnt: Rundlaufspiele sind in vielen Formen bekannt. Aber der Versuch, einen Rundlauf in der Gegenrichtung und zudem mit der „falschen“ Hand zu absolvieren zeigt wie einseitig wir oft ausgerichtet sind.

Das Fazit dieses Lehrgangs ist gezogen. Die eingangs erwähnte Dreigliedrigkeit wurde auf zwei Stufen reduziert. Es gab Teilnehmer, die jetzt ihre B-Lizenz im Bereich Gesundheitssport erwerben möchten. Aber wohl alle sind überzeugt, dass Gesundheitssport Tischtennis eine sinnvolle Ergänzung unseres Sports ist. Auch wenn sie sich selbst nicht in der Lage sehen, dieses persönlich umzusetzen, so werden sie jedoch entsprechenden Maßnahmen in der Abteilung, im Verein, im Kreisverband aufgeschlossen gegenüber stehen. Und da hat der Lehrgang eine wichtige Multiplikatorenwirkung!

Werner Steinke



Arten, TT zu spielen und sich fit zu halten.

Fotos: Werner Steinke

Schiedsrichter sind eben doch etwas Besonderes !

Schiedsrichter (kurz SR) sind keine Sportler, sie erzielen Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit - so oder ähnlich ging es vor einiger Zeit durch die sportliche Fachliteratur, und der finanztechnische Schiedsrichterlaie sah sich schon als Steuerhinterzieher hinter schwedischen Gardinen versinken. Was war geschehen ?

Nun, das Niedersächsische Finanzgericht (kurz FG) hatte im Fall eines Tennisschiedsrichters über dessen Einkünfte und deren steuerliche Erfassung zu befinden. Dabei ging es nicht nur um die Frage der Art der Einkünfte, sondern auch um besondere Steuerbefreiungstatbestände aufgrund bestehender Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (also u.a. ausländische Einkünfte). Das FG hat letztlich dem Tennisschiedsrichter attestiert, daß er a) kein Sportler sei (nur Überwachung der Wettkämpfe) und b) mit der Schiedserei eine gewerbliche Tätigkeit i.S.d. § 15 EStG ausübt (keine freiberufliche Tätigkeit

nach § 18 EStG). Das kann u.U. ein paar (negative) steuerliche Folgen für den Betroffenen nach sich ziehen.

Da bei den meisten unserer allseits sehr geschätzten (TT-)SR-Kollegen die steuerlichen Kenntnisse nicht gerade ausgeprägt sind, möchte ich an dieser Stelle

www.ttvn.de



die Gelegenheit nutzen, ein paar Dinge gerade zu rücken - bevor bei dem einen oder anderen die Panik ausbricht.

Das FG hatte über den Fall eines international tätigen Tennisschiedsrichters zu befinden, der

(höchstwahrscheinlich vom jeweiligen einzelnen Turnierveranstalter) Honorarzahungen erhält. Wir (ich bin immerhin auch Ex-BSR) sind aber SR, die vom regionalen Verband (ITTF, DTTB, NTTV oder TTVN) eingesetzt werden und dafür erhalten wir vom regionalen Verband Spesen nach bestimmten vorgegebenen Sätzen.

Diese Spesen gehören - soweit sie die mit ihnen in Zusammenhang stehenden nachgewiesenen Werbungskosten übersteigen - zu den sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG. Das hat die Oberfinanzdirektion Berlin (kurz OFD) schon 1996 für SR des DFB in einer Verfügung so festgehalten - und das gilt auch heute noch uneingeschränkt, und zwar auch und analog für TT-SR der vorgenannten regionalen Verbände. Dabei hat die OFD Berlin aber gleichzeitig und ebenso eindeutig darauf hingewiesen, daß es sich bei den SR-Spesen keinesfalls um sog. Aufwandsentschädigungen

i.S.d. § 3 Nr. 26 EStG (bekannt als sog. Ü-Leiter-Pauschale) handelt, da hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen fehlen.

Fazit: die schlagzeilenartige Wiedergabe des FG-Urteils zum Tennis-SR hat hier und da zu Verwirrung geführt, die aber gar nicht begründet ist - es hat sich durch das FG-Urteil an der seit Jahren geltenden steuerlichen Berücksichtigung von Spesenzahlungen an unsere TT-SR nichts geändert. Wer unbedingt genaueres erfahren möchte - hier die Fundstellen: NFG vom 24.11.04 (Az. 9K147/00) sowie OFD Bln vom 21.02.96 (Az. St 446-S2255-2/76).

Ralf Kellner

(VP Finanzen beim TTVN)

Mini-Meisterschaften 2005/2006 - bereits mehr als 150 Regiemappen versandt!

Der Versand der Regiemappen zur Durchführung der Ortsentscheide der Minimeisterschaften 2005/2006 läuft mit nunmehr 154 versandten Exemplaren weiterhin sehr gut. Die meisten Mappen wurden aus dem Bezirk Hannover angefordert (50 Stück).

Doch auch im Lüneburger Bezirksgebiet mit 39, dem Bezirk Weser-Ems mit 38 und dem Bezirk Braunschweig mit 27 angeforderten Regiemappen entwickelt sich der Versand zum Jahresende sehr zufriedenstellend.

Weitere Bestellungen nimmt

der TTVN gerne unter wehking@ttvn.de, telefonisch (0511/98194-18) oder per Fax (0511/98194-44) entgegen.

Der Endtermin für die Austragung der „ersten Runde“ der Mini-Meisterschaften 2005/2006 ist der 15. Februar 2005.





Mikhail Ovtcharov ist Trainer des Jahres 2004/2005!

29 Prozent aller Wähler waren sich einig: Mikhail Ovtcharov, Vater und Coach des mehrfachen Europameisters Dimitrij Ovtcharov hatte nicht nur seinen Sohn, sondern auch das Team Schwalbe Tündern zu Erfolgen und in die Bundesliga geführt. Er tritt damit in die Fußstapfen von Trainern wie Leo Amizic, Helmut Hampl, Dirk Schimmelpfennig und Istvan Korpa.

Die Ehrung wurde am 12. November in Magdeburg im Rahmen der German Open von VDTT-Präsident Gert Zender und der Firma TIBHAR vorgenommen. Die weiteren Platzierungen sind: Charly Lehmann (22 %), Liu Liping (20 %), Helmut Hampl (20 %), Istvan Korpa (9 %).

Quelle: Verband dt. TT-Trainer

Bestellcoupon

		BITTE EINE REGIEMAPPE AN:			
Name :					
Vorname:					
Straße :					
Plz. :			Ort:		
Verein :					
Kreisverband:					

Stellenausschreibung

für eine(n)

Honorartrainer(in)
im Landesleistungstützpunkt Osnabrück

Wir suchen zum 01.01.06 oder früher eine(n) engagierten Trainer(in) für 3-4 Trainingseinheiten pro Woche im Landesleistungstützpunkt Osnabrück.

Wir bieten:

- Interessantes Aufgabenfeld im Leistungssport
- Chance zum selbstständigen Arbeiten im Rahmen eines motivierten Teams
- Persönliche Entwicklungschancen als Trainer(in) im Leistungssport
- Mitarbeit bei Kaderlehrgängen
- Mitarbeit im TTVN - Betreuerteam
- Ggf. Mitarbeit im TTVN - Lehrteam
- Honorierung auf Honorarbasis

Wir erwarten:

- Hohe Motivation
- Teamfähigkeit
- Abgeschlossene B-Lizenz oder Bereitschaft B - Lizenz umgehend zu erwerben
- Erfahrungen im leistungsorientierten Kinder- und Jugendsport sind von Vorteil.

Anfragen bitte an Achim Krämer (kraemer@ttvn.de, Tel.: 0177-5063283, Fax: 02378-868589)

Stellenausschreibung

Freiwilliges Soziales Jahr
beim Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., der vom Bundesamt für Zivildienst als Einsatzstelle anerkannt ist, bietet ab sofort einem weiteren jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des Jugendtrainings bei den kooperierenden Vereinen im Raum Hannover
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tischtennis-Jugendfreizeit „TTVN-Sommerncamp“
- Mitarbeit bei landesweiten Werbeveranstaltungen im Breiten- und Jugendsport Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Betreuung sowie Auswertung von Breitensportaktionen für Kinder

Voraussetzungen und Qualifikationen des Bewerbers:

- Fachhochschulreife, Abitur oder Realschulabschluss mit Lehre
- Tischtenniserfahrung im Verein
- Grundkenntnisse der EDV (MS-Office)
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung
- Bereitschaft an verschiedenen Einsatzorten im Raum Hannover zu arbeiten
- Besitz des Führerscheins Klasse 3

Wir bieten:

- Einblicke in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes
- ein gutes Betriebsklima in einem kleinen Team
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Möglichkeit zum Erwerb der C-Trainer-Lizenz Tischtennis

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich an den

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
Herrn Heinz-W. Löwer
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: loewer@ttvn.de

Für erste Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/981940).

Hans-Karl Bartels als Vizepräsident Mannschaftssport im NTTV zurückgetreten

Hans-Karl Bartels hat aus privaten Gründen seinen Rücktritt vom Amt des Vizepräsidenten Mannschaftssport im Norddeutschen Tischtennisverband erklärt. „Die Internetseiten und der Ergebnisdienst werden erst einmal weiter von Hans-Karl Bartels bearbeitet. Der Punktspielbetrieb der Regionalliga und der

Oberligen wird weiterhin von den bisherigen Spielleitern abgewickelt. Auf diesem Weg bedanke ich mich bereits jetzt für die jahrelange Mitarbeit von „HKB“ und wünsche ihm alles Gute und eine baldige Verbesserung seiner augenblicklichen Situation“, so NTTV-Präsident Wolfgang Behrens.

Hauptamtlicher Trainer für Tischtennis am Internat des Olympiastützpunktes

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen hat sich in den letzten Jahren zu einem der erfolgreichsten Verbände am Internat des Olympiastützpunktes Niedersachsen entwickelt. Diese Arbeit wurde jetzt auch vom Landessportbund Niedersachsen hono-

riert, der für einen Zeitraum von drei Jahren finanzielle Mittel für einen Internatstrainer zur Verfügung stellt. Erste Gespräche zur Besetzung der Stelle sind bereits geführt worden. Weitere Informationen folgen im nächsten ttm.

TTVN erhält eine neue Internetseite Neues Logo des Verbandes kommt

Der TTVN erstellt zur Zeit ein neues Logo für den TTVN. Das bisherige Logo hat sich als zu aufwendig beim Drucken erwiesen. Zudem ist es nicht mehr zeitgemäß. Bis zum Ende des ersten Quartals 2006 wird auch die neue Homepage des TTVN onli-

ne gehen. Darin sollen mehr Informationen erhältlich sein. Zudem wird das System so ausgelegt sein, das "Berechtigte" für ihre Bereiche Informationen einstellen können. Damit wird auch eine größere Aktualität erreicht werden.
Torsten Scharf

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Entwicklung der Mannschaftszahlen im Bezirk Weser-Ems von 1993 bis 2005

Die Entwicklung der Mannschaftszahlen im Bezirk Weser-Ems von 1993 bis 2005

Zum Abschluss unserer Artikelserie möchten wir Ihnen in der heutigen Ausgabe des Tischtennis Magazins die Mannschaftszahlen und deren Veränderungen im letzten Jahrzehnt für den Bezirk Weser-Ems vorstellen.

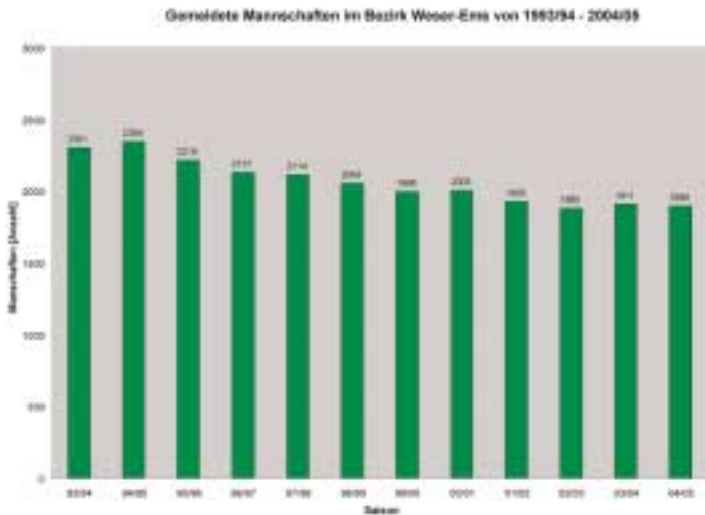
Die Gesamtzahl aller gemeldeten Tischtennismannschaften im Bereich Weser-Ems verringerte sich, wie in allen bereits präsentierten Bezirken, deutlich. Waren in der Saison 93/94 noch 2301 Mannschaften zur Teilnahme am organisierten Spielbetrieb gemeldet, so waren es in der Spielzeit 04/05 nur noch 1896. Der Rückgang um 405 Teams oder knapp 18 % fiel im Vergleich zur landesweiten Entwicklung (Rückgang rund 20 %) aber ein klein wenig moderater aus.

Die aktuelle Anzahl der gemeldeten Tischtennismannschaften im Bereich Weser-Ems verringerte sich, wie in allen bereits präsentierten Bezirken, deutlich. Waren in der Saison 93/94 noch 2301 Mannschaften zur Teilnahme am organisierten Spielbetrieb gemeldet, so waren es in der Spielzeit 04/05 nur noch 1896. Der Rückgang um 405 Teams oder knapp 18 % fiel im Vergleich zur landesweiten Entwicklung (Rückgang rund 20 %) aber ein klein wenig moderater aus.

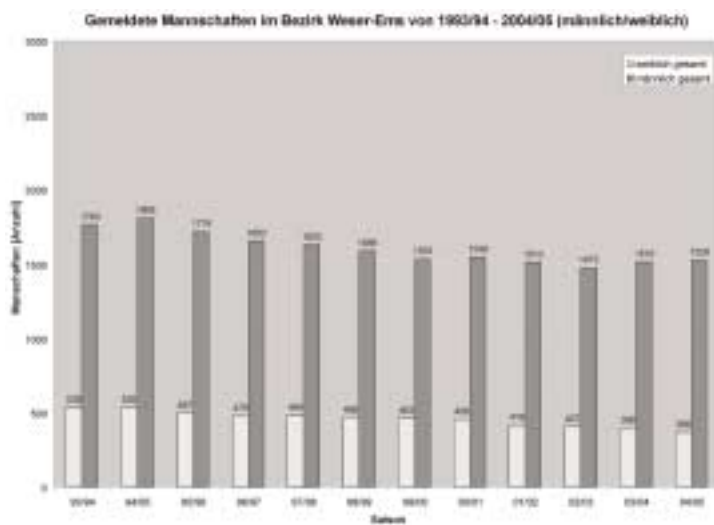
Relativ betrachtet sank die Zahl der Tischtennis-Mannschaften bei den Mannschaften im gesamten weiblichen Bereich deutlich stärker als bei den männlichen Teams. Damen, Mädchen und Schülerinnen meldeten letzte Saison mit 368 Mannschaften nur noch gut 68 % der ehemals 538 Mannschaften, während die Herren, Jungen und Schüler mit 1528 gemeldeten Mannschaften in der Serie 04/05 noch knapp 87 % der 1763 Mannschaften von 93/94 meldeten.

Bei den Mannschaften im männlichen Bereich fällt auf, dass in den letzten beiden Jahren wieder Mannschaften „dazugewonnen“ wurden, was uns für die Zukunft hoffen lassen sollte. In der abgelaufenen Saison waren 55 Mannschaften mehr gemeldet als 2 Jahre zuvor in der Spielzeit 02/03.

Bei Betrachtung der altersmäßigen Entwicklung der gemeldeten Tischtennismannschaften im Bezirk Weser-Ems fällt auf, dass im Bereich der Mädchen und Jungen die größten relativen Verluste auszumachen sind. Sie meldeten 04/05 mit 303 Mannschaften etwa 32 % weniger als noch 93/94 (443 Mannschaften). Die Schülerinnen und Schüler schlossen sich in der letzten Serie noch in 376 Fällen zu Mannschaften zusammen, was einem „Minus“ von gut 22 % gegenüber 93/94 (483 Mannschaften) bedeutet.



Das gewohnte Bild: Die Zahl der gemeldeten TT-Mannschaften ging stark zurück.



Während es bei weiblichen Mannschaften weiter bergab ging, legte der TT-Sport im männlichen Bereich in den letzten beiden Jahren wieder leicht zu.



Vier Zuwächsen bei männlichen Teams steht nur einer bei weiblichen Teams gegenüber.

Bundeshauptversammlung 1953 in Edenkoben

Diese Hauptversammlung hinterließ den Eindruck, dass die Landesverbände nunmehr mit dem DTTB zusammen arbeiten wollen. Das Verhältnis des DTTB zu den Landesverbänden war durch die Differenzen mit dem Westdeutschen Tischtennis-Verband doch sichtlich gestört, um nicht zu sagen, das waren die schwierigsten Auseinandersetzungen, die der DTTB jemals erlebte. Durch die Vermittlung des Deutschen Sportbundes sind die Probleme durch einen guten Abschluss gelöst worden. Aufgrund der letzten Vorkommnisse - insbesondere in der Angelegenheit des Schatzmeisters - trat der Vorstand geschlossen zurück, obwohl lediglich die Hälfte der Amtszeit der Vorstandsmitglieder abgelaufen war. Die Neuwahlen, die z.T. in geheimer Abstimmung durchgeführt wurden, brachten einige überraschende Ergebnisse. Der neu gewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Karl-Heinz Eckardt,	Hamburg
1. Vicepräsident:	Otto Holtz,	Stuttgart
2. Vicepräsident:	Carl Adloff,	Düsseldorf
Schatzmeister:	Georg Schmidt,	Falkenstein
Sportwart:	Dr. Dieter Mauritz,	Wuppertal
Damenwart:	Anni Gries,	Bremen
Jugendwart:	Karl Morhard,	Bad Neustadt
Pressewart:	Klaus Rhenius,	Düsseldorf
Beisitzer:	Ernst Reiß,	Hannover
	Heinz Böddicker,	Homburg
Generalsekretär:	Jupp Schlaf,	Lübeck

Rechtsausschuss:

Vorsitzender:	Dr. Kurt Entholt,	Bremen
Beisitzer:	Oberregierungsr. Deutmoser,	Hamburg
	H. Schubert,	Bremen
Ersatz:	Dr. Beckenkamp,	Haan
	Herr Schriefer,	München

Sportausschuss:

Vorsitzender:	Dr. Dieter Mauritz,	Wuppertal
Beisitzer:	Anni Gries,	Bremen
	Karl Morhard,	Bad Neustadt
	Erich Kober,	Pforzheim
	Rudi Gruber,	München

Schiedsrichterausschuss:

	Heinz Böddicker,	Oberhülsa
	Erwin Münchow,	Kiel
	Ossi Brucker,	Weinheim

Gebühren reduziert

In Zukunft sollen folgende Gebühren (reduziert) erhoben werden:

Turniere über den Landesrahmen hinaus	25,00 DM
Starts deutscher Mannschaften im Ausland	0,00 DM
Starts einzelner Personen im Ausland	5,00 DM
Starts Ausländer (Einzelpersonen) in Deutschland	5,00 DM
Je Veranstaltung für Mannschaften	10,00 DM
Je Veranstaltung für Einzelpersonen	5,00 DM

Bundesbeitrag

Wie ein Damoklesschwert hing über allen Sitzungen und Tagungen die Frage des Bundesbeitrages. Der Vorstand hatte in seinem Haushaltsvoranschlag 5,00 DM pro Verein vorgesehen. Es gab darüber hitzige Debatten und es schien, dass das vorgesehene Auslands-Veranstaltungsprogramm des DTTB gefährdet war. Es wurde dann aber ein für beide Seiten erträglicher Kompromiß geschlossen, der vorsah, den Beitrag an den Bund pro Verein um 1,00 DM zu erhöhen. D.h., dass die Verbände 4,00 DM pro Verein an den DTTB abführen müssen. Damit waren aber nicht alle geplanten Vorhaben finanziell abgesichert.

Gesamtdeutsche Rangliste 1953

Herren:

1. Conny Freundorfer,	München
2. Kurt Seifert,	Wiesbaden
3. Heinz Schneider,	Mühlhausen
4. Helmut Hanschmann,	Jena
5. Rudi Piffel,	Stuttgart
6. Willi Mallon,	Kassel
7. Berni Vossebein,	Bochum
8. Walter Than,	München
9. Toni Breumaier,	Milbertshofen
10. Horst Ilberg,	Hagen
11. Mathäus Thurmeyer,	München
12. Horst Braun,	Wuppertal

Damen:

1. Berti Capellmann,	Aachen
2. Ilse Donath,	Frankfurt/M.
3. Hanne Imlau,	Lübeck
4. Grete Herber	Erfurt
5. Liane Rödel	Leipzig
6. Martha Behrens	Harsum
7. Margot Gloede	Karlsruhe
8. Hannelore Hanft	Erfurt
9. Herta Maier-Raffalt,	München
10. Edith Schmidt	München
11. Inge Mittelbach,	Braunschweig
12. Ursel von Putkamer,	Berlin

Mitgliederentwicklung im DTTB

In den Jahren 1952 und 1953 haben die Landesverbände folgende Vereine bzw. Abteilungen gemeldet:

	1952	1953
Westdeutschland	801	789
Niedersachsen	620	652
Bayern	607	527
Hessen	303	352
Württemberg	240	238
Rheinland	189	190
Schleswig-Holstein	164	157
Baden	131	129
Hamburg	112	115
Südbaden	102	107
Pfalz	102	102
Rheinhausen	89	88
Bremen	62	61
Berlin	54	55

Aus diesen Mitgliederzahlen lässt sich erkennen, dass die Zeit der großen Zuwächse wie in den Jahren zuvor zu Ende war.





Udo Sialino



Vereinservice



Termine

Terminübersicht der Seminarreihe: „VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

Schwerpunktthema 2005/2006:

„Click-TT - die neue Onlineplattform des TTVN“

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen führt zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceangebote im Verband mit Beginn der Saison 2005/2006 die neue Onlineplattform click-TT ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Abwicklung der Verwaltungsprozesse zwischen den verschiedenen Verbandsebenen (Bezirk, Kreis, Verein, Spieler, Geschäftsstelle) als auch eine erhebliche Ausweitung des Ergebnisdienstes. Die Einführung erfolgt schrittweise mit Beginn der neuen Saison

2005/06. Das Abendseminar zu diesem Thema soll alle interessierten Vereinsvertreter genauer über das neue System informieren, Gelegenheit bieten das System näher kennen zu lernen, den Umgang zu schulen und einen Ausblick zu geben, was zukünftig mit diesem System noch alles machbar ist. Der TTVN möchte die Seminare aber auch dazu nutzen, um erste Erfahrungen und Rückmeldungen über das System zu bekommen, um ggf. auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können.

Weitere Punkte aus dem Inhalt:

- Warum eine neue Onlineplattform?
- Was kann Click-TT?
- Was bedeutet das für meinen Verein heute und in Zukunft?
- Wie bediene ich Click-TT?
- Wann werden weitere Module von click-tt freigeschaltet?

Die nächsten Schulungsangebote finden statt:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2005-34-06	23.11.2005	Diepholz Nienburg	Nienburg
2005-34-07	30.11.2005	Schaumburg Hann. Pyramont Hornmünden	Hann. H.

Hinweis: Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend. Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

Weitere Infos und Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44,
E-Mail: sialino@ttvn.de



Schon gewusst...?

... dass sich der DSB für den gemeinnützigen Status des Sports einsetzt?

DSB-Präsident Manfred von Richthofen fordert, dass der organisierte Vereinssport auf allen seinen Ebenen den Rechtsstatus „gemeinnützig“ behält.

„Alle Überlegungen, diese steuerrechtliche Bestimmung auszuhehlen, eröffnen eine ganz gefährliche Diskussion, die an der Existenz des Vereinswesens und des bürgerschaftlichen Engagements rütteln“, erklärte von Richthofen in Berlin. „Schon heute prüfen die Finanzämter sehr scharf. Dieses steuerrechtliche Verfahren hat sich trotz vieler bürokratischer Hemmnisse grundsätzlich bewährt.“ Allerdings dürfte auch in Zeiten der konsequenten Sanierung der Staatsfinanzen dieser steuerbegünstigte Zweck nicht unter die Räder kommen, sagte er.

Der DSB-Präsident wies darauf hin, dass der DSB und das NOK für Deutschland als gemeinnützig anerkannt sind. „Anschließen kann sich nur eine Organisation, die auch gemeinnützig ist. Unsere Aufgabe als Sportfunktionäre ist es, genau hinzusehen, wie sich unsere Organisationen entwickeln. Wir müssen darauf achten, dass die Gemeinnützigkeit erhalten bleibt.“ Überdies ist nach Worten des DSB-Präsidenten schon längst die organisatorische Differenzierung zwischen dem Berufssport und dem kleinen wettkampf- und sozialorientierten Sport vollzogen worden: „Die Trennung wird im Fußball besonders deutlich. Es nimmt bei einigen anderen Verbänden ähnliche Formen an, dass der ganz kleine Bereich des Profisports ausgeklammert wird, daneben aber die Masse der Sportorganisierten in den Vereinen und Verbänden gemeinnützig bleibt. Sonst könnten diese Vereine mit ihren Abteilungen gar nicht Mitglieder der Landessportbünde und der Fachverbände sein.“

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hatte vor kurzem in einer Erklärung gefordert, bei der Beurteilung der steuerlichen Begünstigung von gemeinnützigen Zwecken in Zukunft zwischen gemeinwohl- und freizeitorientierten Zwecken zu unterscheiden. Wörtlich heißt es: „So ist

das Engagement für Wissenschaft, Forschung und Bildung ungleich wertvoller für die Gesellschaft als die Mitwirkung in Sport- oder anderen freizeitorientierten Vereinen.“ Wer Forschungsprojekte an Universitäten unterstützt, ersetze damit unmittelbar staatliche Ausgaben, wer jedoch Golf im Verein spiele, tue dies in erster Linie aus Eigeninteresse, äußerte der Verband. Und weiter: „Sport und Freizeitgestaltung im Verein ist gesellschaftlich erwünscht und sinnvoll, aber damit nicht gemeinnützig.“ Deshalb sollten „freizeitorientierte Vereine nicht mehr länger als gemeinnützig eingestuft und damit steuerlich privilegiert werden“.

Der DSB-Präsident wies diese Erklärung als „sachlich und fachlich unzutreffend“ zurück und betonte, eine gesetzliche Änderung stehe nicht auf der Tagesordnung: „Das Gemeinwohl letztlich auf einen konkreten, einzelnen Zweck mit einem wissenschaftlichen Nutzen zu reduzieren, ist ein gefährlicher Denkfehler. Der Vereinssport und alle unsere Verbände bringen durch das Ehrenamt Leistungen für die Gesellschaft, die in gar keiner Weise nach ihrem Nutzen entschädigt werden. Unsere Vereine erfüllen in sehr hohem Maße öffentliche Aufgaben im Jugend-, Familien-, Senioren- und Gesundheitssport und auf sozialem Gebiet. Gäbe es dies nicht, wäre unser gesellschaftliches Miteinander sehr viel ärmer. Ohne eine Rangfolge bilden zu wollen, ist der organisierte Sport daher mindestens genauso gemeinnützig wie Stiftungsprojekte für innovative Forschung.“

Der Unterausschuss „Bürgerchaftliches Engagement“ des Familienausschusses des Deutschen Bundestages hat in seinem am 29. Juni 2005 vorgestellten Abschlussbericht deutlich gemacht, dass es Reformbedarf gebe, weil das geltende Gemeinnützigkeitsrecht kein klares Bild der Inhalte der Gemeinnützigkeit vermittele. Die steuerlichen Rahmenbedingungen seien „unter verschiedenen Gesichtspunkten reformbedürftig“.



DSB-Präsident Manfred von Richthofen

... dass die Deutsche Sportjugend eine neue Broschüre zum Thema Mädchen und junge Frauen im Sport herausgebracht hat?

Das neueste Werk in der Publikationsreihe „Eine Frage der Qualität“ der dsj trägt den Titel „Gender Mainstreaming in den Jugendorganisationen des Sports“ und behandelt das Thema unter Berücksichtigung der besonderen Interessen von Mädchen und jungen Frauen im Sport.



Gender Mainstreaming ist seit jeher für die Arbeit der Deutschen Sportjugend (dsj) bestimmend. Die

Übernahme der Strategie Gender Mainstreaming regt zudem an, an bestimmten Stellen die Bedürfnisse von Jungen stärker in den Blick zu nehmen. Wie sich Gender Mainstreaming in Jugendorganisationen des Sports effektiv umsetzen lässt, zeigt eine neu erschienene Broschüre der Deutschen Sportjugend, die ihre bewährten Publikationen im Bereich der Qualitätssicherung ergänzt.



Tischtennis Kreisverband Wesermarsch richtete bereits den 4. Tag der Hobbyspieler in Jaderberg aus

In Zusammenarbeit mit dem TT-Verband Niedersachsen richtete



In Gesprächen mit vielen Akteuren und Akteurinnen aus den dsj-Mitgliedsorganisationen ist immer wieder deutlich geworden, dass eine Handreichung fehlt, die die besonderen Probleme und Chancen der Jugendorganisationen im Sport fokussiert und sie bei der Einführung von Gender Mainstreaming unterstützt. Mit der neuen Broschüre steht ein wertvolles Hilfsmittel mit Checklisten und konkreten Tipps, Umsetzungshilfen und Definitionen zur Verfügung. Vielfältige Bereiche der Jugendarbeit im Sport - von der Arbeit mit MigrantInnen über Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bis zur geschlechtsbewussten Planung von Sportstätten - werden detailliert dargestellt. Konkrete Beispiele aus der Praxis runden die Broschüre ab.

„Die Umsetzung von Gender Mainstreaming ist ein ungemein spannender Prozess - auch für die dsj“, meint dsj-Vorstandsmitglied Tim Scholz. „Wenn sich Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit im Sport noch näher an den Bedürfnissen und Lebenslagen von Mädchen und Jungen ausrichten, werden sie für beide Zielgruppen attraktiver.“

Die Broschüre kann über lämmel@dsj.de oder direkt über <http://www.dsj.de/cgi-bin/bestell.asp?kategorie=1> bestellt werden.

Der aktive Verein

der Tischtennis-Kreisverband Wesermarsch bereits zum 4. Mal den Tag der Hobbyspieler (für 3er-Mannschaften) aus. Am 29. Oktober 05 war es wieder soweit.

Das immer noch schöne Herbstwetter hatte wohl einige Teilnehmer von einer Zusage abgehalten. Dennoch kamen wieder 10 Teams mit 32 Teilnehmern und Teilnehmerinnen zum Tag der Hobbyspieler.

Udo Sialino und Wolfgang Schmitz vom TTVN, die dieses Projekt mit unterstützen, waren ebenfalls zu Gast und hatten für die Mannschaften wieder Pokale mitgebracht.

Außerdem wurden wieder diverse Spiel-tische in verschiedenen Größen bis zum TT-Roboter für die Teilnehmer aufgebaut. Diese wurden nicht nur von den Teilnehmern, sondern auch von einigen Zuschauern gerne benutzt. Nebenbei richtete der TTVN für die Landesbreitensport-Obleute eine Tagung im Zollhaus Jaderberg ab, wo u.a. auch dieses Projekt den Landesverbänden vorgestellt wurde.

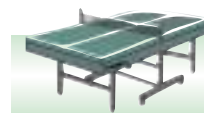
Wieder einmal organisierte Hajo Müller und sein junges Team den Verkauf von Brötchen, Kuchen und Mittagessen. Allerdings wurden die Gäste natürlich erst zum Frühstück vom TT-Kreisverband eingeladen.

Jung und „Alt“ standen wieder



in der Halle, Frauen und Männer die nur eines im Kopf hatten: Tischtennis mit Gleichgesinnten zu spielen. Wie sagte da eine etwas ältere Dame: „wenn ich nur das Klicken der Bälle höre, dann kann ich nicht anders“.

Und es gab auch einen neuen Titelträger: die SG Rastede-Schweiburg konnte diesmal das Finale gegen den MTV Jever gewinnen. Titelverteidiger Haarentor belegte den 3. Platz.



Aktionen

Lehrerfortbildungen in Göttingen, Clausthal-Zellerfeld und Bremervörde

Im November gab es für den TTVN gleich drei Mal die Gelegenheit Lehrern in Theorie und Praxis zu zeigen, wie gut sich unsere Sportart für den Schulsport eignet und wie sich Tischtennis in den letzten Jahren entwickelt hat. In Göttingen handelte es sich um eine Fortsetzungsveranstaltung von der im vergangenen Jahr stattgefundenen Erstveranstaltung. Dem entsprechend ging es diesmal mit neuen Schwerpunkten weiter, wie z.B. das taktische Verhalten im Tischtennis oder die Problematik des Zensierens. Waren es in Göttingen überwiegen d

den Schulen des Bezirks Braunschweigs zusammen. Hier stand neben der methodischen Einführung von ausgewählten Schlagtechniken erstmals auch das Thema „Gesundheitssport Tischtennis“ mit auf dem Programm. In Bremervörde „durchlebten“ die Teilnehmer sozusagen im Selbstversuch, wie man den Vorhand-Topspin bei einer Gruppe mit wenig oder keinen tischtennisspezifischen Vorerfahrungen einführen kann. Viel Lob gab es bei allen Fortbildungen für die Berücksichtigung der schulspezifischen Probleme, die sich bei einem Tischtennisangebot im Sportunterricht ergeben. Ein Highlight bei allen drei Veranstaltungen waren die Spiel- und Wettkampfformen, die beeindruckend zeigten, wie viel Spaß Tischtennis macht!



Stadtverband Braunschweig

Stadtmeisterschaften 2005

Bei den Stadtmeisterschaften in der Sporthalle Rünigen wurden die Meisterehren der Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren vergeben. Leider nahmen nur etwa 140 Sportler teil, so dass einige Kategorien nicht ausgetragen werden konnten.

Die Titel im Einzel der Offenen Klasse holten sich Anika Walter (RSV Braunschweig) und Michael Fowler (SV Broitzem). Mit ihren Resultaten haben sich Anika Walter, Michael Fowler und Hans-Werner Kuska (beide SV Broitzem) neben den bereits im Vorfeld startberechtigten Joanna Jerominek, Kerstin Walter und Gesa Franke (alle RSV) für die Bezirksmeisterschaften am 27. November in Salzgitter qualifiziert.

Sebastian Bahr

Damen A/S - Einzel: 1. Anika Walter (RSV Braunschweig), 2. Katrin Pech (TSV Rünigen), 3. Jennifer Ahlers (RSV Braunschweig).

Damen B/C - Einzel: 1. Marion Basse (RSV Braunschweig), 2. Corinna Pech (TSV Rünigen), 3. Jennifer Loba (TSV Rünigen) und Katrin Pech (TSV Rünigen).

Herren A/S - Einzel: 1. Michael Fowler (SV Broitzem), 2. Heiko Pendzialek (TSV Watenbüttel), 3. Oliver Focke (RSV Braunschweig) und Hans-Werner Kuska (SV Broitzem).

Herren B - Einzel: 1. Florian Stangl (TSV Rünigen), 2. Klaus Richter (TTC Grün-Gelb), 3. Klaus Peter Specht (TSV Rünigen).

Herren C - Einzel: 1. Thomas Giesecke (TTC Grün-Gelb), 2. Thomas Goldschmidt (TSV Rünigen), 3. Jens-Helge Daniel (BSC Braunschweig) und Torsten Stützer-Rogge (BSC Braunschweig).

Herren D - Einzel: 1. Christian Janecke-Schilhab (SV GW Waggum), 2. Dieter Braun (SV Stöckheim), 3. Bernd Fischer (SG Blau-Gold BS) und Frank Bielstein (BSC Braunschweig).

Herren E - Einzel: 1. Reiner Zeisbrich (TSV Watenbüttel), 2. Matthias Lenz (TTC Magni), 3. Carsten Richter (TSV Rünigen) und Peter Schieß (TSV Watenbüttel).

Damen A/S - Doppel: 1. Jennifer Ahlers/Corinna Pech, 2. Anika Wal-

ter/Katrin Pech.

Damen B/C - Doppel: 1. Katrin Pech/Marion Basse, 2. Corinna Pech/Jennifer Loba.

Herren A/S - Doppel: 1. Ludwig Wenzel/Carsten Gruhn, 2. Florian Stangl/Steven Fowler, 3. Michael Fowler/Hans-Werner Kuska und Nicola Cecere/Oliver Focke.

Herren C - Doppel: 1. Jens-Helge Daniel/Torsten Stützer-Rogge, 2. Thomas Giesecke/Eike-C. Kosensky.

Herren D - Doppel: 1. Frank Bielstein/Christian Janecke-Schilhab, 2. Sebastian Bahr/Sedat Beyaz, 3. Bernd Fischer/Dieter Braun und Markus Basse/Dennis Kluwe.

Herren E - Doppel: 1. Waldemar Meier/Rainer Zeisbrich, 2. Carsten Richter/Horst Pech, 3. Ben Arifi/Hubert Gordian und Dennis Radies/Jörg Beier.

Mixed: 1. Jennifer Ahlers/Oliver Focke, 2. Anika Walter/Nicola Cecere, 3. Katrin Pech/Dennis Krafft und Corinna Pech/Thomas Goldschmidt.

Seniorinnen ü60: 1. Birgit Gröger (SC Acosta).

Seniorinnen ü65: 1. Helga Artmann (SV Broitzem).

Senioren ü40: 1. Oliver Focke (RSV Braunschweig), 2. Thomas Lanzer (SG Blau-Gold BS), 3. Michael Peschmann (TSV Rünigen) und Volker Thies (TSV Rünigen).

Senioren ü50: 1. Karl-Heinz Sonnenberg (TSV Rünigen), 2. Gerd Gennermann (TSV Watenbüttel), 3. Uwe Fritsch (SV GW Waggum) und Winfried Eck (SV GW Waggum).

Senioren ü60: 1. Karl-Heinz Brunzel (TSV Rünigen), 2. Gerhard Gröger (SC Acosta).

Senioren ü65: 1. Jürgen Telschow (BSC Braunschweig), 2. Helmut Scholz (BSC Braunschweig).

Senioren ü70: 1. Günter Engemann (TSV Rünigen), 2. Wilfried Beddies (TSV Rünigen).

Senioren ü75: 1. Gerhard Meller (SC Acosta), 2. Rolf Wilkening (SC Acosta).

Senioren - Doppel: 1. Oliver Focke/Jürgen Telschow, 2. Michael Peschmann/Volker Thies, 3. Uwe Fritsch/Bernd Lingner und Karl-Heinz Sonnenberg/Karl-Heinz Brunzel.

Kreisverband Helmstedt

Kreismeisterschaft Schüler und Jugend in Velpke

Melina Börker (TSV Gevensleben) holte vier Titel

Über 60 Teilnehmer gingen bei den Kreiseinzelmeisterschaften im Nachwuchsbereich an den Start, die der Velpker SV ausrichtete. Überraschend trumpfte Melina Börker vom TSV Gevensleben auf, die in der Mädchen- und A-Schülerinnen-Konkurrenz sowie im Mixed sämtliche Titel abräumte und vierfache Kreismeisterin wurde.

„Im Mixed wurden überraschend die Zwillinge Marvin und Melina Börker Sieger. Sonst haben sich die Favoriten durchgesetzt“, berichtete Jugendwart Jens Werner aus Gevensleben.

Mit 24 Podiumsplätzen schöpfte der SV Germania Helmstedt den Rahm ab. Sechs Titel und jeweils neun zweite und dritte Ränge sind die imponierende Ausbeute. Mit 27 Startern hatten die Jungen das größte Teilnehmerfeld. Zunächst wurde in Gruppen gespielt, aus denen sich ein 16er-Finalfeld ergab. Im Viertelfinale standen sechs Germania-Akteure. Lediglich Michael Lust (TSV Helmstedt) und Raben Trehen (TuS Essenrode) konnten in die Phalanx des SV Germania vordringen, schieden dann allerdings aus.

Lukas Neumann gewann die interne Vereinsmeisterschaft mit 3:0 gegen Christian Artomski. Den dritten Rang belegte Karen Darmanian durch einen 3:0-Sieg über Dominik Holtz. Doppel: 1. Artomski/Darmanian, 2. Theisen/Thommes,

3. Radtke/Petzke (sämtl. SV Germania) und Casper/Trehan (VfL Leher/TuS Essenrode).

In der Schüler-A-Finalrunde setzte sich Marvin Börker vom TSV Gevensleben gegen die Germania-Spieler Lars Alt (3:1) und Norman Thommes (3:2) ins Endspiel durch. Dort traf er auf Simeon Theisen (SV Germania), der zuvor Andrike Würfel (Velpker SV) und Marcell Sporys (SV Germania) ausschaltete, und gewann mit 3:0 souverän den Kreismeistertitel. Doppel: 1. Krause/Thommes, 2. Theisen/Wasna, 3. Sporys/Alt (sämtlich SV Germania) und Utzeri/Polochowitz (Velpker SV).

In der Schüler-B-Einzel-Konkurrenz gewann Benedict Nabers das Finale mit 3:1 gegen Moritz Krämer. Dritter wurde Thorben Grajcar (sämtlich SV Germania), der sich mit 3:2 gegen Sascha Guhse vom SV Emmerstedt behauptete. Schüler-B-Doppel: 1. Nabers/Grajcar, 2. Krämer/Guhse (Germania/SV Emmerstedt), 3. Ebel/Dosdall (TuS Essenrode).

Schüler-C-Einzel: 1. Lukas-Nils Kirchhoff, 2. Leopold Schinerling (beide SV Germania).

Mixed: 1. Börker/Börker (TSV Gevensleben), 2. Peter/Darmanian, 3. Hrsina/Artomski (sämtlich SV Germania) und Wengler/Schönholz (TSV Gevensleben).

In der Mädchen-Klasse wurde nach dem Modus jeder gegen je-



Germania Helmstedt war im männlichen Nachwuchsbereich die dominierende Kraft: Bei den „Kleinen“ siegten Moritz Krämer, Benedikt Nabers und Torben Grajcar.

Foto: Bernd Westphal



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

den gespielt. Der TSV Gevensleben belegte die ersten drei Plätze: 1. Melina Börker (TSV Gevensleben), 2. Marlen Krieger (VfL Lehre), 3. Laura Peter (SV Germania), 4. Sabrina Schafberg (VfL Lehre).
 Schüler A-Klasse: 1. Melina Börker (TSV Gevensleben), 2. Marlen Krieger (VfL Lehre), 3. Laura Peter (SV Germania), 4. Sabrina Schafberg (VfL Lehre).
 Schüler B-Einzel: 1. Laura Peter (SV Germania Helmstedt), 2. Hrsina/Peter (SV Germania Helmstedt), 3. Krieger/Schafberg (VfL Lehre).

Schülerinnen-A-Klasse: 1. Melina Börker (TSV Gevensleben), 2. Marlen Krieger (VfL Lehre), 3. Laura Peter (SV Germania), 4. Sabrina Schafberg (VfL Lehre).

Schülerinnen B-Einzel: 1. Laura Peter (SV Germania Helmstedt), 2. Hrsina/Peter (SV Germania Helmstedt), 3. Krieger/Schafberg (VfL Lehre).

Bernd Westphal

Kreisverband Northeim

Auszeichnung für TSV Lauenberg

Volksbank Dassel unterstützt „Minis“

Eine besondere Auszeichnung erhielt die Tischtennisabteilung des TSV Lauenberg kürzlich vom TTVN aus Hannover für „Gute Organisation bei den Minis“. Schon seit Jahren nimmt der TSV an den Mini-Meisterschaften für Anfänger teil, die bereits zum 22. Mal in Zusammenarbeit mit den Volks- und Raiffeisenbanken ausgespielt wurden.

Auch in der letzten Saison war der TSV Lauenberg, der bei seinem Ortsentscheid wieder von der Volksbank Dassel unterstützt wurde, mit 20 Teilnehmern dabei. Zum Abschluss dieser Turniere wurden die besten Veranstaltungen ausgezeichnet. Bei dem Wettbewerb „Gute Organisation bei den Minis“ werden Durchführung, Darstellung in den Medien und Präsentation bewertet. Von über 400 Ortsentscheidern in Niedersachsen zeichnete der DTTB die zehn besten Veranstalter aus.

Der TSV Lauenberg war mit seiner Präsentation einer von diesen

Zehn und konnte eine Urkunde sowie eine Kiste Trainingsbälle vom TTVN entgegennehmen. Auch der DTTB in Frankfurt lobte das Engagement des TSV und würdigte dieses mit einem 50 Euro-Gutschein.

Für Nadine Mönckemeyer von der Volksbank Dassel und TT-Fachwart Christian Dehne sind diese Auszeichnungen ein weiterer Ansporn, mit guter Zusammenarbeit auch an den nächsten Mini-Meisterschaften mit Erfolg teilzunehmen.

Alle Kinder, die jetzt Lust bekommen haben, vielleicht an den nächsten Mini-Meisterschaften teilzunehmen, können sich während der Trainingszeiten des TSV melden und Tischtennis spielen. Wer keinen TT-Schläger hat, leiht sich diesen einfach vom Verein. Das Training der Mädchen ist jeden Mittwoch von 17.00-18.00 Uhr unter der Leitung von Corinna Dörger. Anschließend trainieren die Anfänger von 18.00-19.00 Uhr mit Christian Dehne.

Jens Ropeter

Lauenberger Starter wurden Kreismeister

Sechs Titel für den TSV Lauenberg

Kürzlich fanden in der Turnhalle der BBS Einbeck die diesjährigen Kreismeisterschaften der Schüler/innen und Jugend statt, dessen Ausrichter der TSV Odaggen war. Gestartet sind vom TSV Lauenberg Yannic Bode, Melina und Julian Dumschat sowie Kim Lauinger.

Am Samstag begann die Austragung der Wettkämpfe bei den Schüler/innen A, wo Melina Dumschat aus Deitersen ungeschlagen alle ihre Spiele gewonnen und den Kreismeistertitel der Schülerinnen A errungen hat. Zweite wurde Na-

dine Pötzsch vom TSV Brunsen.

Melina wurde ebenfalls Kreismeisterin im Doppel zusammen mit ihrer Partnerin Annemarie Beyer von der TTSG Uslar-Wiensen.

Zeitgleich am Samstag waren die Wettkämpfe der Jungen bei den Schülern A. Ebenfalls ungeschlagen siegte hier in spannenden Spielen Yannic Bode aus Lauenberg und wurde Kreismeister der Schüler A. Er stand im Endspiel einem starken Gegner, nämlich Daniel Reinhart von der TTG Einbeck, gegenüber, der den 2. Platz erreichte.



Kim Lauinger, Yannic Bode und Melina Dumschat (v.l.n.r.) wurden Kreismeister 2005

Auch im Doppel wurde Yannic Kreismeister der A-Schüler zusammen mit seinem Partner Henrik Fahlbusch vom SV Altgandersheim. Nach einem anstrengenden Samstag waren Yannic und Melina, beide 12 Jahre alt, nun bereits jeder zweifacher Kreismeister/in.

Am Sonntag spielten dann die Mädchen und Jungen. Bei den Jungen sind Yannic Bode, Kim Lauinger und Julian Dumschat gestartet. Julian hat es in einem großen Teilnehmerfeld von 42 Jungen bis ins Viertelfinale unter die ersten acht geschafft und eine beachtliche Leistung gezeigt. In diesem Viertelfinale war er dem späteren Kreismeister Kim Lauinger nur knapp mit 2:3 Punkten unterlegen.

Im Doppel hat Julian zusammen mit seinem Partner Markus Keese vom TSV Luthorst im Halbfinale den 3. Platz erreicht. Yannic Bode hat bei den Jungen im Einzel ebenfalls einen hervorragenden 3. Platz errungen und noch einen Kreismeistertitel, nämlich den 1. Platz im Doppel, zusammen mit Henrik Fahlbusch erzielt.

Kreismeister 2005 bei den Jungen im Einzel wurde in diesem großen Teilnehmerfeld souverän und ungeschlagen Kim Lauinger aus Markoldendorf. Er stand in dem sehr spannenden und nervenaufreibenden Endspiel einem starken Gegner, nämlich Oliver Erlitz vom TTC Wellersen, gegenüber und siegte knapp mit 3:2 Sätzen. Kim

hat damit bereits das 4. Jahr hintereinander einen Kreismeistertitel errungen.

Bei den Mädchen ist auch Melina Dumschat am Sonntag nochmals gestartet und hat sich mit einem guten 4. Platz für den Bezirk qualifiziert. Im Doppel hat sie zusammen mit Judith Kues vom TSV Odaggen den 2. Platz erzielt.

Alle 4 Spieler/innen des TSV Lauenberg haben an diesem Wochenende ganz beachtliche Leistungen gezeigt, auch dank einer qualifizierten Betreuung durch Dominique Wengler und Jan Krümmel. Yannic, Melina und Kim haben sich darüber hinaus noch für die im November stattfindenden Bezirksmeisterschaften in Oker (Jugend) und in Salzgitter Bad (Schüler/innen A) qualifiziert. Der TSV Lauenberg wünscht allen dreien hierfür viel Glück.

Bericht u. Foto: Birgit Dumschat

www.ttvn.de



Horst Wallmoden sagt Danke – Gute Freunde sorgten für erholsamen Urlaub

Er kommt zwar spät, aber er kommt! Mein Dank an mehrere gute Freunde, die mir und meiner Frau anlässlich meines 70. Geburtstages einen Gutschein für ein Theater-Erlebnis in Schwäbisch Hall geschenkt hatten. Oder mich und meine Frau zu einem Aktiv-Urlaub nach Willingen ins Sauerland eingeladen hatten. Ich danke auch denjenigen, die ebenfalls durch Geldgeschenke dazu beigetragen haben, dass wir einige schöne Bereiche an Weser und Elbe mit dem Fahrrad erkunden konnten. Und auch dafür, dass wir den Besuch des Musicals „Der König der Löwen“ in Hamburg mit einem zweitägigen Besuch der Hafenstadt verbinden konnten.

Den Anfang unserer Reiselust stellte eine mehrtägige Radfahrt Mitte Juli entlang der Weser dar. In Bad Karlshafen hatten wir (und ein befreundetes Ehepaar) uns einquartiert, von dort lernten wir die Umgebung der Weser von Hann. Münden bis Bodenwerder kennen. Bei schönem Sommerwetter kamen wir durch Touren bis zu 40 km täglich auch mal ins Schwitzen. Aber die vielen Besichtigungen und sonstigen Pausen sorgten immer wieder für frischen Schwung.

Einen ersten Höhepunkt stellte im August unser fünftägiger Ausflug nach Schwäbisch Hall ins Hohenloher Land dar. Bis auf einen Regentag erwartete uns auch dort täglich Sonnenschein, so dass auch die beiden Theater-Erlebnisse auf der „Großen Treppe“ („Dreigroschenoper“ und „Comedian Harmonists“) unsere Erwartungen voll erfüllten! Und auch Schwäbisch Hall selbst und die Umgebung haben uns sehr gut gefallen, zumal Sportkamerad Manfred Becker eine ordentliche Vorarbeit geleistet hatte! Anfang September schon das nächste Highlight - ein Wochenende in Willingen im Sauerland. Sehr gut organisiert von Erika und Harald Ilse und von morgens bis abends bewirtet von deren rühriger Schwiegermutter, bleibt uns das quirlige Städtchen Willingen noch lange in guter Erinnerung.

Ende September folgte dann eine zweigeteilte Woche - zwei Tage Hamburg und gleich anschließend eine mehrtägige Radfahrt entlang der Elbe von Altkötchenbroda nach Bad Schandau und entgegengesetzt bis weit hinter Meißen.

Hamburg ist immer eine Reise wert, das wussten wir schon vor-

her. Aber die beiden Tage mit dem Besuch des Musicals „Der König der Löwen“ waren schon abwechslungsreich. Das Musical, aufgeführt auf einer Insel im Hafengebiet, ist allein schon einen Besuch wert. Und daneben hatten wir zwei Tage Zeit, um verschiedene Seiten dieser Weltstadt kennen zu lernen: St. Pauli und die Reeperbahn am Vormittag und das Hafenviertel bei Nacht!

Und während unserer Radtour durch Sachsen haben wir nicht nur ein uraltes Weinfest mitgemacht (wir konnten aus unserer Ferienwohnung das muntere Treiben direkt beobachten), sondern auch noch historische Bauten besichtigt (Bastei, Schloss Pillnitz, ein Weingut). Und natürlich zweimal auch Dresden genossen; sowohl die Elbterrassen als auch die kurz vor der Vollendung stehende Frauenkirche. Ein einmaliges Erlebnis!

Den Abschluss bildete dann Mitte Oktober eine sechstägige Flugreise nach Istanbul, der etwa 15 Millionen-Einwohner-Stadt am Bosphorus. Dieser brodelnde und praktisch nie zum Stillstand kommende Verkehr, das bunte Menschengewirr im großen Basar oder im Gewürzbasar und (zum Beispiel) in der Istiklal Street, das überrascht doch schon etwas.

Und dann die für unsere Verhältnisse überdimensionalen Moscheen („Blaue Moschee“, die Sultansmoschee „Süleymaniye“), der „Topicapi Sarayl-Palast“ (teils Museum, teils Ministerium) und die „Hagia Sophia“, das bedeutendste Bauwerk des byzantinischen Reiches! Dazu andererseits der Bosphorus, der Orient und Okzident trennt, das ewig blaue Meer mit seinem regen Frachtschiff- und Ausflugsverkehr und den teilweise prachtvollen Bauten an beiden Uferseiten! Auch diese sechs Tage sind wie im Fluge vergangen ...

Der ganze Sommer war praktisch der Erholung und auch dem Kennenlernen anderer Regionen gewidmet - ein sehr schöner Zeitvertreib! Man könnte sich fast wünschen, mehrmals 70 Jahre „alt“ zu werden.

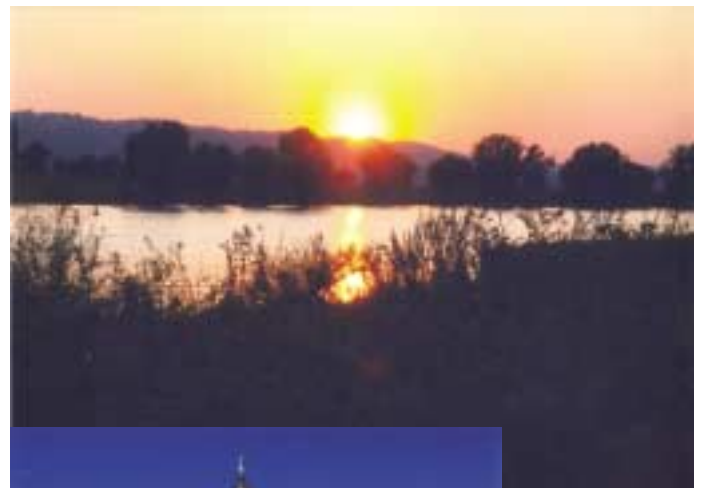
Nach einer solchen Vielzahl von Eindrücken überkommt einem doch manchmal das Gefühl, man könnte bisher etwas versäumt haben! Und daher habe ich mich entschlossen, vom nächsten Jahr ab meine Ehrenämter abzubauen und mir - soweit möglich - noch einmal neue Welten zu erschließen ...

Horst Wallmoden

Fotos (3): Fritz Duderstadt (2), Harald Ilse (1)



Beim Picknick auf den Anhöhen von Willingen bei Wasser und Wein sowie Wurst und Brötchen (rechts Harald Ilse)



Sonnenuntergang an der Elbe.



Die „Frauenkirche“ in Dresden kurz vor der Fertigstellung, aber schon in vollem Glanz! Und dazu ein kaum zu übertreffender blauer Himmel.

Region Hannover

Schach war uns zu langweilig

Jurij und Sergej Ussatschij sind die Hoffnung von Germania Grasdorf

Die Hoffnungen des SV Germania Grasdorf ruhen auf den Zwillingen Jurij und Sergej Ussatschij, als Jugendersatzspieler inzwischen mit Erfolg in der I. Herren eingesetzt. Obwohl ich wie verabredet pünktlich zum Ende des Jugendtrainings in der Halle bin, steht das Duo noch am Tisch. Ich nutze die Zeit, um mit Vater Vladimir zu sprechen. Die Familie ist 1999 aus Kiew nach Deutschland gekommen. Papa Ussatschij, selbst ein sehr guter Schachspieler, beim PSC Hannover in der Landesliga (vierthöchste Spielklasse) verfolgt wohlwollend den Sport seiner Jungs: „Tischtennis ist wie Schach. Konzentration, schnelles Reagieren und taktischen Denken sind gefragt.“

Die Extra-Einheit ist beendet. „Schach war uns zu langweilig“, sagen die Brüder. Geboren am 25. November 1990, hatten sie neun Jahre später an ihrem Geburtstag die erste Berührung zum Tischtennis. Im Aussiedler-Lager Friedland wurden auf Steinplatten die ersten Bälle gespielt. In Grasdorf erreichten Jurij und Sergej bei ihrem ersten Vereinsturnier gleich Platz 2 und 5 und waren endgültig vom Virus Tischtennis infiziert.

Zu unterscheiden sind beide auf den ersten Blick nur an Ihrer Griffhaltung. Jurij spielt klassisch „Shakehand“, Sergej den in China bevorzugten „Penholder“-Stil. „Wang Hao (aktuelle Nr. 4 der Weltrangliste) ist mein Vorbild“, sagt er. Den ungewöhnlichen Stil erklärt der



Sergej (links) und Jurij (rechts) Ussatschij.

Vater „Er ist der aggressivere. Also habe ich gesagt, versuch es.“

Erster Trainer des Duos war Ex-DDR-Meister Uwe Lindenlaub. Der versuchte Sergejs Spiel zu ändern, doch vergeblich. Mehr „Erfolg“ hatte er bei Sergej, dem er eine Noppe

auf der Rückhand verpasste. Ebenfalls ungewöhnlich, doch das ist bei Zwillingen wohl so. Dreimal in der Woche wird 1,5 bis 2 Stunden trainiert. Dazu kommen Punktspiele in der Niedersachsenliga sowie in der I. Herren und Turniere. Ziele,

wo der sportliche Weg hinführen soll, haben beide konkret nicht. So ist auch ein Vereinswechsel kein Thema: „Im Verein sind alle nett und die Stimmung in der Mannschaft einfach super.“ Bisheriger Höhepunkt der Karriere war im Sommer die Kinderolympiade in Düsseldorf, mit 1500 Aktiven eine gigantische Veranstaltung.

Viel Zeit für die übrigen Hobbys Fußball, Tennis und Computer bleibt da nicht. Dass die Schule, beide besuchen die 9. Klasse des Erich-Kästner-Gymnasiums, nicht zu kurz kommt, darauf achtet der Vater. Lieblingsfächer? Französisch, Mathe und natürlich Sport heißt es unisono.

Eine Kleinigkeit trennt beide noch: Jurij ist fünfzehn Minuten älter und vielleicht deshalb auch der bessere, schmunzeln beide. „Aber im direkten Vergleich gewinne ich meist“, fügt Sergej an. Ganz gleich sind Zwillinge halt doch nicht... **Uwe Serreck**

Bezirksschiedsrichterausbildung in Hannover

Die am 29. 10. 05 stattgefundenene Bezirksschiedsrichterfortbildung am Traditionsstandort Bad Münder hat mal wieder den Saal gefüllt, mit 44 Teilnehmern und 4 Mitgliedern des

Bezirksschiedsrichterausschuss war die Veranstaltung gut besucht. Der Beauftragte für das Schiedsrichterwesen (Jonny Brockmann) und seine Ausschussmitglieder (G. Heindl, G. Friedrich, B. Buhmann) hatten wieder über

neue Regeln, Änderungen der Wettspielordnung und noch so manches andere Interessantes, das im vergangenen Jahr stattgefunden hat, zu berichten. Des Weiteren wurde auch festgelegt, dass im Jahr

2006 ein Bezirksschiedsrichter-Prüfungslehrgang stattfindet. Interessenten melden sich bitte bei J. Brockmann unter Tel. 0511/830041 oder Email jonnybrockmann@arcor.de. **Jonny Brockmann**



Schiedsrichter bei der Theorie.



Fotos: Jonny Brockmann

Kreisverband **Hildesheim****Kreismeisterschaften
Damen und Herren**

Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften der Damen und Herren haben sich in der Hildesheimer Sporthalle der Robert-Bosch-Gesamtschule fast überwiegend die Favoriten behauptet. Die offene Damen-Konkurrenz gewann Svenja Fuhrich (VfB Bodenburg) vor Mara Jahns (SV Teutonia Sorsum). Bei den Herren setzte sich Jürgen Jesse (MTV Eintracht Bledeln) im Finale gegen Stefan Kallohn (MTV Ase) durch. Durchführer PSV Grün-Weiß Hildesheim sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Die Turnierleitung (Reiner Hopert und Arnim Fels) hatte lediglich Schwierigkeiten mit der Lautsprecheranlage. Doch der Sportler Arne-Christian Busch (ESV 29 Hildesheim) behob dieses Problem nach kurzer Zeit. 115 Teilnehmer (davon 37 Damen) verwöhnten die Zuschauer mit hochkarätigem Sport. Die meisten Starter (30) stellte der SC Bettmar.

Aus den Ergebnislisten: Meisterschaftsklasse Damen-Einzel: 1. Svenja Fuhrich (VfB Bodenburg), 2. Mara Jahns (SV Sorsum), 3. Theresa Weddig (SC Bettmar) und Kristina Aue (SV Sorsum)

Damen-Doppel: 1. Svenja Fuhrich/Manon Hennies (VfB Bodenburg/SV Sorsum), 2. Jana Aue/Stephanie Oleszewski (SC Bettmar), 3. Kristina Aue/Mara Jahns (Sorsum) und Annika Bokelmann/Franziska Oppermann (SC Bettmar)

Herren-Einzel: 1. Jürgen Jesse (MTV Bledeln), 2. Stefan Kallohn (MTV Ase), 3. Patrick Landsvogt (MTV Bledeln) und Norbert Baule (TuS Hasede)

Herren-Doppel: 1. Jürgen Jesse/Matthias Schleinitz (MTV Bledeln), 2. Helge Miethe/Stefan Kallohn (TTC Adensen/H./MTV Ase), 3. Björn Könecke/Aime Lungela (TTC Adensen/H.) und Andre Coco/Patrick Landsvogt (MTV Bledeln)

Gemischtes Doppel: 1. Vanessa Rohde/Marcel Bokelmann (SC Bettmar), 2. Kristina Aue/Serdan

Ceylan (SV Sorsum/Kehrwieder Dinklar), 3. Svenja Fuhrich/Aime Lungela (Bodenburg/Adensen/H.) und Franziska Oppermann/Moritz Aschmoneit (SC Bettmar)

Damen B/C-Einzel: 1. Susanne Hartmann (TuS Hasede), 2. Jana Aue (SC Bettmar), 3. Sabine Schielke (SV Sorsum) und Svenja Fuhrich (Bodenburg)

Doppel: 1. Sabine Schielke/Janine Vornkahl (SV Sorsum/TuS Nettlingen), 2. Kerstin Werner/Yvonne Enders (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Vanessa Jedzik/Madlin Heidelberg (SC Bettmar) und Susanne Hartmann/Yvonne Uhlig (TuS Hasede)

Herren B-Einzel: 1. Michael Lautensack (TuS Nettlingen), 2. Tim Fricke (SC Bettmar), 3. Olaf Sprung (TTS Borsum) und Torsten Scheele (PSV Grün-Weiß Hildesheim)

Doppel: 1. Michael Lautensack/Bernd Janke (TuS Nettlingen), 2. Olaf Sprung/Tosten Scheele (Borsum/PSV Grün-Weiß), 3. Andreas Juadjur/Maik Schröter und Tim Fricke/Marcel Bokelmann (alle SC Bettmar)

Gemischtes Doppel B/C: 1. Susanne Hartmann/Olaf Sprung (Hasede/Borsum), 2. Stephanie Oleszewski/Andreas Juadjur (Bettmar), Kerstin Werner/Michael Heinrichs (PSV Grün-Weiß Hildesheim/RSV Achtum) und Damona Regul/Michael Lautensack (SC Bettmar/Nettlingen)

Herren C-Einzel: 1. Ulrich Fuhrich (VfB Bodenburg), 2. Jens Niebuhr (RSV Achtum), 3. Mirco Lahmann (ESV 29 Hildesheim) und Klaus Flacé (TuS Grün-Weiß Himmelsthür)

Doppel: 1. Ulrich Fuhrich/Peter Kudlek (VfB Bodenburg), 2. Klaus Weiberg/Marco Schmidt (Tuspo Lamspringe), 3. Mirco Lahmann/Arne-Christian Busch (ESV 29 Hildesheim) und David Kudlek/Thilo Dechau (VfB Bodenburg/TSV Gronau)

Klaus Ritterbusch

**Kreismeisterschaften
der Senioren**

Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften der Senioren in Groß Dungen haben sich fast überwiegend die Favoriten erfolgreich in Szene gesetzt. Gesamtorganisator Olaf Paggel (SV Wesseln) sorgte mit seiner Helfercrew für einen reibungslosen Ablauf. So stark wie nie zuvor war die U40-Konkurrenz besetzt. Mit Christof Schlemeier (TTS Borsum), Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Stefan Kallohn (MTV Ase) tummelten sich sogar drei Spieler mit reichlich Zweitligaerfahrung an den Tischen.

Aus den Ergebnislisten: Senioren U40 - Einzel: 1. Christof Schlemeier (TTS Borsum), 2. Stefan Kallohn (MTV Ase), 3. Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Ulrich Köhler (MTV Ase).

U50 - Einzel: 1. Hartmut Kreipe (SV Emmerke), 2. Achim Krone (TKJ Sarstedt), 3. Willi Klimossek (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Wolfgang Bunnenberg (SV Emmerke).

U40/50 - Doppel: 1. Stefan Kallohn/Ulrich Köhler (MTV Ase), 2. Thomas Hollenbach/Willi Klimossek (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Christof Schlemeier/Reinhold Dormeier (TTS Borsum) und Klaus Flacé/Ralf Haarstrich (TuS Grün-Weiß Himmelsthür/TSV Söhle)

Seniorinnen U40 - Einzel: 1. Petra Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln)

U60 - Einzel: 1. Klaus Abt (SV Hildesia Diekhöfen)

U60/65 - Einzel: 1. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 2. Klaus Abt (SV Hildesia Diekhöfen), 3. Hans-Dieter

ter Hartleib, 4. Otto Berger (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim).

U65 - Einzel: 1. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Otto Berger (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Horst Krause (TTV Nette).

U60/65 - Doppel: 1. Werner Sauer/Knut Geißler (TuS Nettlingen/SG Frankenfeld Hildesheim), 2. Otto Berger/Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Klaus Abt/Horst Schuster (SV Hildesia Diekhöfen/SV Emmerke), 4. Horst Krause/Robert Oberbeck (TTV Nette).

U70 - Einzel: 1. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 2. Helmut Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth).

U75 - Einzel: 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Ottomar Bergmann (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Günter Kolbe (TTC Heersum).

U70/75 - Doppel: 1. Erwin Raschke/Helmut Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Ottomar Bergmann/Gerhard Birke (PSV Grün-Weiß Hildesheim/SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Gerhard Ziesenis/Günter Kolbe (MTV Eintracht Bledeln/TTC Heersum).

U75 - Doppel: 1. Ottomar Bergmann/Gerhard Birke (PSV Grün-Weiß Hildesheim/SVG Burgstemmen-Mahlerten), 2. Erwin Raschke/Günter Kolbe (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth/TTC Heersum).

Klaus Ritterbusch

**Kreismeisterschaften
beim Nachwuchs**

Die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler sind in Harsum vom TTS Borsum in souveräner Manier durchgeführt worden. 186 Nachwuchsspieler kämpften in den verschiedenen Altersklassen um gute Platzierungen und um die Treppchenplätze. Im Feld der Jungen setzte sich der favorisierte David Tjaden vom Gastgeber TTS Borsum durch - den Mädchen-Wettbewerb gewann Jana Aue vom SC Bettmar. Kreisverantwortlicher Mirco Lahmann (ESV 29 Hildesheim) zeigte sich sowohl mit dem Ablauf der Mammut-Veranstaltung als auch mit der Teilnehmerzahl zufrieden.

Aus den Ergebnislisten: Jun-

gen - Einzel: 1. David Tjaden (TTS Borsum), 2. Tim Fricke, 3. Hendrik Hartz, 4. Felix Aschmoneit (alle SC Bettmar).

Doppel: 1. Konrad Schneider/Björn Könecke (TTC Adensen-Hallerberg), 2. David Tjaden/Marius Brinkmann (TTS Borsum).

Mädchen-Einzel: 1. Jana Aue, 2. Ramona Regul, 3. Franziska Oppermann, 4. Theresa Weddig (alle SC Bettmar).

Doppel: 1. Ramona Regul/Vanessa Rhode, 2. Madlin Heidelberg/Theresa Weddig (alle SC Bettmar).

Schüler A - Einzel: 1. Hendrik Hartz (SC Bettmar), 2. Jan Eggeling (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3.



Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303

Hannes Rupp (MTV Eintracht Bleiden), 4. Christian Schröter (SC Bettmar).

Doppel: 1. Hendrik Hartz/Christian Schröter (SC Bettmar), 2. Jan Eggeling/Patrick Huss (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Schülerinnen A - Einzel: 1. Madlin Heidelberg, 2. Theresa Weddig, 3. Wiebke Salland (alle SC Bettmar) und Alina Michael (SV Mehle).

Doppel: 1. Theresa Weddig/Madlin Heidelberg (SC Bettmar), 2. Anika Kröber/Franziska Kemper (MTV Nordstemmen/SV Mehle).

Schüler B - Einzel: 1. Christoph Hoberg, 2. Fynn Bergmann (beide SC Bettmar), 3. Daniel Jäckel (TKJ Sarstedt), 4. Oliver Koch (MTV Adlum).

Doppel: 1. Christoph Hoberg/Jeremy Westwood (SC Bettmar/SV Teutonia Sorsum), 2. Fynn Bergmann/David Mikus (SC Bettmar).

Schülerinnen B - Einzel: 1. Wiebke Salland (SC Bettmar), 2. An-

ja Widderich (SV Mehle), 3. Christin Gerecke, 4. Jacqueline Presuhn (beide SVG Burgstemmen-Mahler-ten).

Doppel: 1. Wiebke Salland/Anja Widderich (SC Bettmar/SV Mehle), 2. Christin Gerecke/Jacqueline Presuhn (SVG Burgstemmen-Mahler-ten).

Schüler C - Einzel: 1. Maximilian Dierks, 2. David Mikus (beide SC Bettmar), 3. Joshua Linnemann (SV Teutonia Sorsum), 4. Kieren Sewell (TTC Adensen-Hallerburg).

Doppel: 1. Maximilian Dierks/David Mikus (SC Bettmar), 2. Kieren Sewell/Jannik Huss (TTC Adensen-Hallerburg/SV Hildesia Diekhöfen).

Schülerinnen C - Einzel: 1. Laura Neumann, 2. Charlin Evers, 3. Viola Raßmann, 4. Laura Bruns (alle SV Teutonia Sorsum).

Doppel: 1. Laura Neumann/Charlin Evers, 2. Viola Raßmann/Laura Bruns (alle SV Teutonia Sorsum).

Klaus Ritterbusch



Männliche Jugend: v.l.n.r. Patrick Meyer, Dennis Diesener, Kreismeister André Alshut, Dominik Raul, Christoph Engelhardt und Christian Kemmerich.

Fotos (3): Irmela Reule

Herren-Einzel: Im Viertelfinale setzten sich Michael Podwonek (TTV Linse) und Matthias Kaulich (Delligser SC) gegen Matthias Kaste bzw. Joachim Hanke (beide MTSV Eschershausen) durch. Im Halbfinale führte Podwonek bereits mit 2:0 nach Sätzen. Der dritte Satz (13:11) brachte die Wende zu Gunsten Kaulichs, der sich schließlich in sechs Sätzen für das Endspiel qualifizierte. In der anderen Hälfte siegte Andreas Wiechers nach einem 1:3-Satzrückstand noch mit 4:3-Sätzen gegen Sascha Fenz (MTSV Eschershausen). Im reinen Linser Duell behielt Thorsten Glimmann in sechs Sätzen die Oberhand über Torsten Pelzer. So trafen im zweiten Halbfinale mit

Wiechers und Glimmann wieder zwei Spieler des Landesliga-Teams aufeinander. Wiechers führte schnell mit 3:0-Sätzen, doch Glimmann glich zum 3:3 aus. Im entscheidenden siebten Satz siegte Wiechers mit 11:6. Das Endspiel hatte Wiechers sicher im Griff. Lediglich den ersten Satz konnte Kaulich mit 11:6 für sich entscheiden. Wiechers zeigte eine taktische Meisterleistung und gewann die folgenden Sätze mit 11:5, 11:9, 11:6 und 12:10.

Herren-Doppel: Im Halbfinale siegten Wiechers/Glimmann knapp mit 12:10 im fünften Satz über Hanke/Fenz und Podwonek/Pelzer klar in vier Sätzen gegen Kaulich/Loch. Hier zeigten Podwonek/Pelzer eine sehr gute Leistung und ließen Wiechers/Glimmann beim 11:8, 11:6 und 11:3 keine Chance und verteidigten ihren Titel erfolgreich.

C-Schüler: Bei den jüngsten Nachwuchskräften gingen sechs weibliche und dreizehn männliche Kinder an den Start. Am Ende freuten sich Luisa Schacht (TSV Neuhaus) und Alexander Mevers (TSV Holzen) über ihre Titel. Im Doppel siegten Alena Bohnert/Carina Manthey (TSV Neuhaus) und Alexander Mevers/Michael Lange (TSV Holzen/MTV Mainzholzen).

B-Schüler: Insgesamt nahmen 21 Spieler teil. In seinem ersten Jahr dominierte Henrik Wiechers (TTV Linse) die Konkurrenz und gab im Endspiel - wie auch im Verlauf des gesamten Einzelturniers - nicht einen Satz ab. Robin Busse/Jan Kammel (TSV Kirchbrak) sicherten sich den Titel im Doppel.

A-Schüler: Erika Lifke (MTV Holzminden) und der haushohe Favorit Julian Heise (MTSV Eschershausen) gewannen jeweils zwei Titel. Heise gewann mit seinem Vereinskameraden Pascal Garthoff

Kreisverband Holzminden

Wie der Sohn so der Vater

Unter der Leitung von Elke Gresens und den Helfern des Delligser SC fanden die Kreismeisterschaften in Delligsen statt. Gresens hatte die Veranstaltung jederzeit im Griff und erntete für ihre Arbeit zum Abschluß einigen Beifall. Neuer Kreismeister in der offenen Klasse wurde

bei den Herren Andreas Wiechers vom TTV Linse. Der Vater eiferte dabei seinem Sohn Henrik nach, der sich in seinem ersten B-Schüler Jahr hier den Titel holte. Die Meisterschaftsklasse der Damen wurde mangels Interesse nicht ausgeteilt.



Siegerehrung der Meisterschaftsklasse: Andreas Zimmermann vom Ausrichter Delligser SC überreicht dem neuen Kreismeister Andreas Wiechers ein Kaltgetränk. Eingerahmt von Thorsten Glimmann, Michael Podwonek und Matthias Kaulich (v.l.n.r.)

Foto: Andreas Zimmermann



Ganz rechts die Siegerin Susanne Thomczyk (TSV Neuhaus) mit den Plazierten der Rahmenklasse Damen II.

und Lifke mit Lisa Marie Koch (TSV Neuhaus) das Doppel. Hier gingen vier weibliche und 29 männliche Aktive an den Start.

Männliche Jugend: Insgesamt meldeten 28 Teilnehmer. Am Ende eines gutklassigen Turniers holte sich der letztjährige A-Schüler-Kreismeister André Alshut in seinem ersten Jahr bei der männlichen Jugend den Titel im Einzel und im Doppel zusammen mit Patrick Meyer (beide MTSV Eschershausen).

Junioren: Erwartungsgemäß holte sich Daniel Loch (Delligser SC) den Titel im Einzel und im Doppel zusammen mit Mathias Reule (TTV Varrigsen). Somit verteidigte Loch seine beiden im Vorjahr gehaltenen Titel erfolgreich.

Seniorinnen Ü 40 Einzel: Siegerin Elke Gresens (TSV Kirchbrak) blieb in allen vier Spielen ohne Satzverlust. Platz zwei und drei gingen an ihre Vereinskameradinnen Ilona Bruns und Andrea Pfaff.

Seniorinnen Ü 40 Kreis: Uwe Binder (TV Stadtoldendorf) holte sich den Titel mit 11:6 im fünften Satz über seinen Mannschaftskameraden Udo Eikenberg.

Seniorinnen Ü 40 Bezirk: Völlig überraschend beendete Jens-Uwe Kokot (TV 87 Stadtoldendorf) diese Klasse ungeschlagen als Sieger und ließ den großen Favoriten "Jo" Hanke und auch Reiner Lange (beide MTSV Eschershausen) hinter sich.

Seniorinnen Ü 40 Doppel: Das Endspiel gewannen Kokot/Pieper (TV Stadtoldendorf/MTV Bavern)

gegen Zimmermann/Scholz (Delligser SC/TG Lauenförde) in vier Sätzen.

Seniorinnen Ü 50 Einzel: Wegen einer Verletzung mußte Reinhard Grupe (TTV Linse) im Endspiel passen, so daß der Titel kampfflos an Lucian Kubas (TV Stadtoldendorf) ging.

Seniorinnen 50 Doppel: Titelträger wurden Hotopp/Kaulich (MTV Mainzholzen/Delligser SC), die beide Spiele gewannen. Platz zwei ging an Kubas/Vonderbank (TV Stadtoldendorf) vor Gaulke/Mense (MTV Altendorf).

Seniorinnen Ü 60 Einzel: Dem großen Favoriten August Küster (TSV Halle) war der erste Platz nicht zu nehmen. Platz zwei ging etwas überraschend an Helmut Pahl (TSV

Kaierde), der noch vor Gerhard Maiwald (Delligser SC) landete.

Seniorinnen Ü 60 Doppel: Küster/Maiwald (TSV Halle/Delligser SC) setzten sich mit 3:2-Sätzen im Endspiel über Schnier/Pahl (TV Stadtoldendorf/TSV Kaierde) durch.

Damen II: Seit langer Zeit wurde auch wieder einmal diese Rahmenklasse (Kreisliga) ausgespielt. Von den zwölf Teilnehmerinnen siegte Susanne Thomczyk (TSV Neuhaus) ohne jeglichen Satzverlust. Überraschend konnte Nachwuchsspielerin Kathrin Engelhardt (MTV Holzminden) ins Endspiel vorstoßen. Den Doppel-Titel holten sich Lange/Ebbighausen (MTV Mainzholzen).

Herren I: Insgesamt meldeten in dieser Rahmenklasse (1. und 2. Bezirksklasse) 16 Spieler. Mit Matthias Kaulich (Delligser SC) siegte der klare Favorit im Endspiel gegen Heiko Brecht. Im Doppel behaupteten sich Brecht/Engwer (TV Stadtoldendorf).

Herren II: Carsten Pötig vom TTC Negenborn gewann die Herren Rahmenklasse II (Kreisliga) in einem spannenden Endspiel gegen Jens Heinrich (MTV Altendorf). An den Start gingen hier 16 Spieler aus acht Vereinen. Im Doppel siegten die Lokalmatadoren Wolff/Mölln (Delligser SC).

Herren III: Mit einer guten Beteiligung von 23 Aktiven startete diese Klasse (Kreisliga und Aufbaustaffel). Am Ende behauptete sich überraschend Uwe Binder, der seinen Vereinsboss Lucian Kubas (beide TV 87 Stadtoldendorf) in drei Sätzen bezwang. Zusammen gewannen Binder/Kubas auch das Doppel. **Michael Podwonek**



Neben Turnierchefin Elke Gresens in der ersten Reihe: Sieger der Rahmenklasse Herren II Carsten Pötig und daneben der Sieger der Rahmenklasse I Matthias Kaulich.

BSR- Fortbildung des BV Lüneburg letztmalig im Haus Uhlenbusch

Das Haus Uhlenbusch in Hanstedt/ Lüneburger Heide diente lange Jahre den Schiedsrichtern im BV Lüneburg als Ausbildungs- und Fortbildungsstätte. Nun wird die Einrichtung zum 31. 10. 2005 aus „finanztechnischen“ Gründen geschlossen und eine schöne Ära geht zu Ende.

Am 15./16. 10. 2005 wurde die diesjährige BSR- Fortbildung unter der Leitung des Bezirksreferenten Rolf Huber mit Unterstützung der BSR-Ausschussmitglieder Frank Schacht und Sven Krumfus, sowie dem „Belagspezialisten“ Frank Wabnitz nochmals in Hanstedt durchgeführt.

In abwechselnder Vortrags- und Gesprächsform wurden theoretische Kenntnisse aufgefrischt bzw. Änderungen im umfangreichen

Regelwerk behandelt. Dabei zeigte sich in den Beiträgen der Teilnehmer immer wieder die Problematik, dass, - besonders in den unteren Spielklassen, in denen ohne geprüfte Schiedsrichter gespielt wird - , nicht nur eine teilweise erschreckende Regel-Unkenntnis herrscht, sondern auch besonders häufig mit der wenig stichhaltigen Aussage „...wir spielen doch nicht in der Bundesliga“ argumentiert wird. Jenen Sportkameraden/-innen scheint allerdings entgangen zu sein, dass die Regeln, - meist handelt es sich um die „Aufschlagregel“ -, für alle Spielklassen gelten.

Eine mögliche Verbesserung der Regelkenntnisse könnte sicher erzielt werden, wenn, - wie auch in anderen Sportarten (z.B. Fußball, Handball, Volleyball) -, die Vereine

gehalten wären, Schiedsrichter ausbilden zu lassen und entsprechend ihre Aktiven zu informieren. „Regelkunde-Veranstaltungen“ für Vereine, Mannschaftsführer und, - besonders auch - , Staffelleiter auf Kreisebene wären dabei bestimmt ebenfalls hilfreich!

Allerdings sind solche „Unternehmungen“ wesentlich von der Einstellung der „Funktionärs- Oberen“ gegenüber dem Regelwerk und dem Schiedsrichter-Wesen abhängig! (Und dies gilt nicht nur für Kreis- oder Bezirksebene!) Letztendlich muss die Frage erlaubt sein, wohin der DTTB und seine Untergliederungen in diesem Bereich geraten wollen !?!

Der theoretischen Aufarbeitung folgte am Abend der praktische Teil in der Sporthalle, die wieder

vom SV Holm-Seppensen zur Verfügung gestellt wurde. „Ben“ Lerchl und seinem Verein sei an dieser Stelle ausdrücklich für die jahrelange gute Unterstützung gedankt.

Die Aufgaben und Tätigkeiten als OSR und als Schiedsrichter/SR-Assistent wurden eingehend im Spiel am Tisch besprochen, geübt und entsprechend korrigiert. Dabei zeigte sich, dass der eine oder die andere Sportkamerad/-in doch einen gewissen „Auffrischungsbedarf“ hatte. Dies ist sicher nicht zuletzt auf die sehr seltenen Einsätze als SR/-in zurückzuführen.

Im abschließenden „gemischten Doppeltturnier“ setzte sich schließlich Frank Wabnitz gegen Rebecca Amthor nach sehenswerten Ballwechsellinien als Sieger durch.

Am zweiten Tag wurde neben organisatorischen Themen wie SR-Kartei, Terminplanung, Einsatz als OSR/SR in der Oberliga und Bundesliga besonders die „Schläger- und Belagkunde“ behandelt.

Dankenswerterweise hatte sich „Schlägerpapst“ Frank Wabnitz wieder als Referent zur Verfügung gestellt und brachte mit dem Inhalt seines „Zaubertricks“ die Teilnehmer bei der Beurteilung der vorgelegten Schläger und Beläge ordentlich zum Schwitzen.

Zum „krönenden“ Abschluss des Vormittags hatte Rolf Huber noch einen schriftlichen Test nach dem Motto „aus der Praxis, für die Praxis“ vorbereitet, der den Lehrgang abrundete.

Nach dem, - wie immer - , guten Mittagessen, endete der Lehrgang mit der Abschlussbesprechung, in der die Teilnehmer dem Team um Rolf Huber uneingeschränktes Lob aussprachen und mit einer gewissen Wehmut „in Sachen Haus Uhlenbusch“ die Heimfahrt antraten.

Bericht und Fotos: Rolf G. Huber



Schiedsrichterfortbildung: Praxis in der Halle.



Lernen, lernen, lernen: die theoretische Schiedsrichterausbildung ist sehr umfangreich.



Pressewart:

Jörg Berge

**Im Moore 14,
29664 Walsrode**

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: berge@ttvn.de

Sehr gute Platzierungen bei Landesrangliste in Spelle**Alexander Huuk Zweiter**

Die beiden Teilnehmer beim Landesranglistenturnier in Spelle haben sich hervorragend präsentiert und belegten mit Alexander Huuk (TSV Eintracht Hittfeld) Rang Zwei und Sascha Nimtz vom TuS Celle, der einen guten vierten Platz belegte. Knapp mit 3:4 Sätzen unterlag Alexander dem Ranglistensieger Lennart Wehking (H) und seine zweite Niederlage kassierte er gegen den Dritten der Rangliste Lars Beismann (H). Sascha Nimtz hatte vier Niederlagen zu verzeichnen, war aber mit seinem Ergebnis recht zufrieden.

Die jungen Damen, alle vom MTV Tostedt, hatten nicht ihren besten Tag und belegten die Plätze Sieben mit Meike Gattermeyer (4:7), Rang Neun Yvonne Kaiser (2:9) und gerade gegen Meike gelang Nicola Kölln der einzige Sieg, welcher den 12 Rang bedeutete.

Bericht und Foto: Jörg Berge



Alexander Huuk erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.

(MTV Obermarschacht), **Doppel:** 1. K. Mainczak/Sascha Rochow (TSV Hittfeld/SG TSV Winsen), 2. J. Peters/Fabian Schulenburg (TSV Hittfeld).

B-Klasse Einzel: 1. Peter Pubanz (MTV Hanstedt), 2. Timo Schütt (TSV Buchholz 08), 3. Stephan Schulenburg (MTV Hanstedt) und Gernot Schulze (TSC Steinbeck-Meilsen), **Doppel:** 1. Klaus Friebe/Felix Duczek (TSV Buchholz 08), 2. St. Schulenburg/Carsten Heins (MTV Hanstedt).

C Klasse Einzel: 1. Stellan Bohrens, 2. Andreas Schlüter (beide TSC Steinbeck/Meilsen), 3. Gjevat Isufai (SV Königsmoor) und Hauke Heitmann (HSV Stöckte), **Doppel:** 1. Hauke Fenz/Julian Hohendorf (TSV Buchholz 08), 2. Stellan Bohrens/Andreas Schlüter (TSC Steinbeck/Meilsen).

D Klasse Einzel: Detlef Peters (MTV Brackel), 2. Thorsten Pietschmann (TSV Buchholz 08), 3. Manuel Knoop und Hauke Heitmann (HSV Stöckte), **Doppel:** 1. Wilfried Schradick/Jürgen Knickrehm (Blau-Weiß Buchholz), 2. Kay Hartwig/Hauke Heitmann (HSV Stöckte).

Mixed A: 1. Anika Henke/Kay Mainczak (TuS Fleestedt/TSV Hittfeld), 2. Ilka Rudloff/Jan Peters (TuS Fleestedt/TSV Hittfeld).

Mixed B: 1. Petra Achenbach/Peter Pubanz (MTV Salzhausen/MTV Hanstedt), 2. Heike und Stephan Schulenburg (SG TSV Win-



Jan Peters wurde Kreismeister.

sen/MTV Hanstedt).

Mixed C: 1. Daniela Lagemann/Julian Hohendorf (TSV Buchholz 08), 2. Sandra Hasenbank/Stellan Bohrens (TSC Steinbeck/Meilsen).

Mixed D: 1. Birgit Dietschmann/Frank Parlitz, 2. Petra Jürs/Arne Böttcher (alle MTV Obermarschacht).

Bericht/Fotos: Heino Pfennigstorf

Kreisverband Harburg-Land**Kreismeisterschaften in Salzhausen****Anika Henke und Jan Peters vorn**

Anika Henke vom TuS Fleestedt und Jan Peters vom TSV Hittfeld heißen die neuen Tischtennis-Kreismeister. Gleich einen dreifachen Triumph feierte dabei Anika Henke, geb. Henning, bei der Damenkonkurrenz. Sie war im Einzel, Doppel mit ihrer Vereinskameradin Ilka Rudloff und im Mixed mit Kay Mainczak vom TSV Hittfeld erfolgreich. Das Herrenfinale entschied Jan Peters knapp in 3:2 Sätzen gegen Mainczak für sich. Allerdings war hier die komplette Regionalligamannschaft des TSV Hittfeld nicht am Start, da sie ein Punktspiel hatten. Da fragt man sich, hätte diese Terminüberschneidung nicht vermieden werden können? Vermisst wurden auch die besten Spielerinnen und Spieler aus Tostedt und Winsen.

Diese 56. Kreismeisterschaften hatten leider nicht die vorher gewünschte Teilnehmerzahl. Trotzdem wurde an zwei Tagen in der Salzhäuser Kreuzweg-Sporthalle guter Tischtennisport geboten. Die TT - Abteilung des MTV Salzhausen als Ausrichter und der Sportausschuss vom KTTV sorgten für eine reibungslose Durchführung. Die Klassen waren entzerrt worden, dadurch dauerte die Veranstaltung auch nicht so lange!

Hier die Ergebnisse: **Damen Klasse A: Einzel:** 1. Anika Henke, 2. Ilka Rudloff (beide TuS Fleestedt), 3. Aenne Imkampe (SV Holm-Seppensen), **Doppel:** Anika Henke/Ilka Rudloff (TuS Fleestedt), 2. Aenne Imkampe/Mona Holtz (SV Holm-Seppensen).

Klasse B: Einzel: 1. Stefanie Basiel (MTV Obermarschacht), 2. Heike Schulenburg (SG TSV Winsen), 3. Petra Achenbach und Anni Müller (beide MTV Salzhausen). **Doppel:** 1. Sabine Siol/Patricia Johnen (TSV Buchholz 08), 2. Stefanie Basiel/Mareike Bohrens (MTV Obermarschacht/TSC Steinbeck-Meilsen).

C Klasse: Einzel: 1. Mareike Bohrens (TSC Steinbeck-Meilsen), 2. Janina Seyfert, 3. Bianca Lasarsch (beide TSV Buchholz 08) und Ute Wiczorek (TSV Over-Bullenhausen), **Doppel:** 1. Petra Achenbach/Anni Hiller (MTV Salzhausen), 2. Ann-Kristin Kölln/Janina Seyfert (TSV Buchholz 08).

Klasse D: 1. Birgit Dietschmann (MTV Obermarschacht), 2. Elke Reich (TSV Stelle), 3. Petra Jürs (MTV Obermarschacht). **Doppel:** 1. B. Dietschmann/Petra Jürs (MTV Obermarschacht).

Herren A Klasse: 1. Jan Peters, 2. Kay Mainczak (beide TSV Hittfeld), 3. Uwe Speer und Michael Golinski

Kreismeisterschaften Jugend und Schüler

Die Ergebnisse der Tischtennis-Kreismeisterschaften in den Jugend- und Schülerklassen liegen jetzt vor. Der TSV Stelle erwies sich als hervorragender Ausrichter in der Schulsportthalle am Bardeweg. Der Kreisjugendausschuss mit Arne Böttcher an der Spitze sorgte für eine reibungslose Durchführung.

Mädchen: Einzel: 1. Lea Vierke (SV Holm-Seppensen), 2. Nadine Schölze (SG TSV Winsen), 3. Svenja Schulenburg (MTV Hanstedt) und Jasmina Carstens (SV Holm-Seppensen); **Doppel:** 1. Marina Milde/Jasmin Carstens (SV Holm-Seppensen), 2. Nadine Schölze/Julia Zimmer (SG TSV Winsen).

Schülerinnen A: Einzel: 1. Marina Milde, 2. Hannah Gaede (beide SV Holm-Seppensen), 3. Natascha Oldenbüttel (SG TSV Winsen) und Annika Reimers (MTV Obermarschacht); **Doppel:** 1. M. Milde/H. Gaede (SV Holm-Seppensen), 2. N. Oldenbüttel/Annika Tietgen (SG

TSV Winsen/TuS Fleestedt).

Schülerinnen B: Einzel: 1. Rebecca Gaede (SV Holm-Seppensen), 2. Natascha Oldenbüttel (SG



Rebecca Gaede wurde Kreismeisterin bei den B-Schülerinnen.



Marina Milde gewann die Schülerinnen- A- Konkurrenz.

TSV Winsen), 3. Johanna Eiselt und Chiara Tschierschke (VfL Jesteburg); **Doppel:** 1. J. Eiselt/Lara Mordhorst (VfL Jesteburg), 2. Sarah Gaede/Sandra Schmidt (SV Holm-Seppensen/TSV Stelle);

Schülerinnen C: Einzel: 1. Stina Peper (MTV Marxen), 2. Sophie Thielen (MTV Salzhausen), 3. Kaleigh Meyer-Morgenstern (MTV Tostedt) und Mareike Owsianski (MTV Marxen); **Doppel:** 1. St. Peper/M. Owsianski (MTV Marxen), 2. Vanessa Guttschuf/Anne Fabig (MTV Tostedt).

Jungen: Einzel: 1. Lennart Rothe (MTV Hanstedt), 2. Samuel Soetebeer, 3. Yannik Seyfert (beide TSV Buchholz 08) und Jakob Hoffmeister (MTV Hanstedt); **Doppel:** 1. Dennis Hotopp/Vu Hoang, 2. Samuel Soetebeer/Y. Seyfert (alle TSV Buchholz 08).

Schüler A: Einzel: 1. Vu Hoang (TV Buchholz 08), 2. Margomed Dugaew (MTV Brackel), 3. Maik Bielefeld und Dennis Hotopp (TSV Buchholz 08); **Doppel:** 1. Vu Hoang/D. Hotopp (TSV Buchholz 08), 2. M. und Hassan Dugaew (MTV Brackel).

Schüler B: Einzel: 1. Achmed Dugaew (MTV Brackel), 2. Jan-Phillip Müller (TSV Buchholz 08), 3. Nico Schölzel (SG TSV Winsen) und Kevin Pahl (MTV Hoopte); **Doppel:** 1. A. Dugaew/Simon Eberhardt (MTV Brackel/TSC Steinbeck-Meilsen), 2. N. Schölzel/Duc Huy Nguyen (SG TSV Winsen).

Schüler C: Einzel: 1. Simon Schlodinski (TSV Auetal), 2. Malte Kruse (TSV Buchholz 08), 3. Tim Desel (TSC Steinbeck-Meilsen); **Doppel:** 1. S. Schlodinski/M. Kruse (TSV Auetal/TSV Buchholz 08), 2. Niklas Hehl/Fridjof Borchers (MTV Marxen).

Mixed: Jugend: 1. Lea Vierke/Lennart Rothe (SV Holm-Seppensen/MTV Hanstedt), 2. Tanja Lamprecht/Vu Huang (TSV Buchholz 08);

Schüler A: 1. M. Milde/H. Dugaew (SV Holm-Seppensen/MTV Brackel), 2. N. Oldenbüttel/M. Dugaew (SG TSV Winsen/MTV Brackel);

Schüler B: 1. R. Gaede/A. Dugaew (SV Holm-Seppensen/MTV Brackel), 2. Jaqueline Friebe/Jan Phillip Müller (TSV Buchholz 08);

Schüler C: 1. K. Meyer-Morgenstern/M. Kruse (MTV Tostedt/TSV Buchholz 08), 2. S. Thielen/Marcel Rokoss (MTV Salzhausen).

Bericht/Fotos: Heino Pfennigstorf



Vu Hoang gewann bei den A-Schülern.

Kreisverband Lüneburg

Kreismeisterschaften der Damen und Herren

Bei den Anfang Oktober 2005 im Johanneum in Lüneburg ausgetragenen Tischtennis-Kreismeisterschaften der Damen und Herren setzten sich im Einzel mit Katja Decker (Dahlenburger SK) und Torsten Kratzke vom TuS Erbstorf zwei Aktive durch, denen man den Titelgewinn im Vorfeld auch zugetraut hat. Seniorin Doris Diekmann vom ESV Lüneburg gewann als einzige Spielerin zwei Titel, nämlich im Damendoppel und im Mixed.

www.tfvn.de

Klick Dich rein

Spannend verlief das Endspiel zwischen Katja Decker und Silke Vogelsang vom ESV. Am Ende war Decker mit 11:3, 4:11, 9:11, 13:11 und 11:9 erfolgreich. Im letzten Satz führte Vogelsang bereits 8:4, Decker nahm eine Auszeit. Sie spielte danach aggressiver und setzte ihre Gegnerin mit Vorhand Topspinbällen unter Druck. Bei 8:7-Führung nahm Vogelsang ihre Auszeit, doch am Ende siegte die Dahlenburgerin im Duell der Landesligaspielerinnen.

Das Feld der Herren wurde von Ranglistensieger Torsten Kratzke sicher beherrscht. Im Finale siegte Kratzke gegen Klaus Behr (ESV) mit 11:7, 11:8 und 12:10. Titelverteidiger Achim Storck (Soderstorf) unterlag im Halbfinale mit 0:3 gegen Behr, Kratzke setzte sich gegen Abwehrstrategie Bernd Falk (VfL Lüneburg) ebenfalls in drei Sätzen durch. Im Viertelfinale gewann Falk gegen Klaus Kempers (ESV), holte dabei einen 0:2-Satzrückstand noch auf. Hier hatte Torsten Kratzke am meisten zu kämpfen, denn Lars Böker (ESV) gab sich erst nach fünf Sätzen geschlagen.

Das Herrendoppel wurde wie im letzten Jahr eine Angelegenheit der Eisenbahner. Lars Böker / Klaus Behr gewannen mit 11:7 im fünften Satz gegen ihre ehemaligen Mannschaftskameraden Jens Kamler / Klaus Kempers.

Im Damendoppel siegte die Mutter-Tochter-Kombination Doris Diekmann / Silke Vogelsang (ESV) mit 3:1 im Finale gegen Gitta Decker / Swantje Wenkel (DSK).

Im Mixed setzte sich mit Diekmann / Bernd Falk ebenfalls die Routine durch, Achim Storck / Katja Decker mußten sich im Finale in vier Sätzen geschlagen geben.

Sportwart Bernd Falk konnte auf insgesamt 96 Starts zurück blicken, von den 27 Vereinen des TTKV Lüneburg waren 15 vertreten. Eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. **Jens Lübberstedt**

Damen: Einzel: 1. Katja Decker (Dahlenburger SK), 2. Silke Vogelsang (ESV Lüneburg), 3. Gitta Decker (Dahlenburger SK), 3. Sabine Kröger (TSV Adendorf); **Doppel:** 1. Doris Diekmann/Silke Vogelsang (ESV Lüneburg), 2. Gitta Decker/Swantje Wenkel (Dahlenburger SK), 3. Katja Decker/Tanja Bartel (Dahlenburger SK/VfL Lüneburg), 3. Sabine Kröger/Frauke Dietrich (TSV Adendorf)

Herren: Einzel: 1. Torsten Kratzke (TuS Erbstorf), 2. Klaus Behr (ESV Lüneburg), 3. Bernd Falk (VfL Lüneburg), 3. Achim Storck (MTV Soderstorf); **Doppel:** 1. Lars Böker/Klaus Behr (ESV Lüneburg), 2. Klaus Kempers/Jens Kamler (ESV Lüneburg), 3. Achim Storck/Erwin Solinski (MTV Soderstorf), 3. Alexander Griebel/Daniel Bomblat (ESV Lüneburg)

Mixed: 1. Doris Diekmann/Bernd Falk (ESV Lüneburg/VfL Lüneburg), 2. Katja Decker/Achim Storck (Dahlenburger SK/MTV Soderstorf), 3. Gitta Decker/Torsten Kratzke (Dahlenburger SK/TuS Erbstorf), 3. Silke Vogelsang/Jens Kamler (ESV Lüneburg)

Rahmenwettbewerb: Damen C/D/E: Einzel: 1. Cathleen Runne (Dahlenburger SK), 2. Lisa Kossel (Dahlenburger SK), 3. Catharina Runne (Dahlenburger SK)

Herren: Einzel C/D: 1. Hans-Peter Falk (TTC 85 Lüneburg), 2. Erwin Solinski (MTV Soderstorf), 3. Klaus Sproß (VfL Bleckede), 3. Thomas Kolbe (ESV Lüneburg); **Doppel C/D:** 1. Erwin Solinski/Johann Dell (MTV Soderstorf/ESV Lüneburg), 2. Thomas Kolbe/Fred Ehresmann (ESV Lüneburg), 3. Marco Leischner/Michael Bieber (VfL Lüneburg), 3. Klaus Sproß/Dieter Stengel (VfL Bleckede)

Einzel E: 1. Holger Trumann (Lüneburger SV), 2. Michael Kraft (VfL Lüneburg), 3. Jörn Rothe (Lüneburger SV), 3. Günter Sell (ESV Lüneburg). **Doppel E:** 1. Holger Trumann/Peter Schmitz (Lüneburger SV), 2. Peter Wagner/Markus Wagner (Lüneburger SV), 3. Jürgen Döring/Michael Kraft (VfL Lüneburg), 3. Günter Sell/Bernd Kahlert (ESV Lüneburg/TuS Reppenstedt).

andro[®]
performance table tennis

www.andro-ff.de

Kreismeisterschaften der Senioren

Am 9. Oktober trafen sich die Senioren zu ihren Titelkämpfen auf Kreisebene beim TuS Erbstorf in deren Turnhalle. Nach Jahren der Stagnation konnten der Seniorenbeauftragte Karl-Heinz Meyer und Kreisvorsitzender Michael Bitschkat 34 Teilnehmer begrüßen. Die erhöhte Teilnehmerzahl war hauptsächlich auf die Neuzugänge in der Altersklasse 40 zurückzuführen. Durch neue Teilnehmer und Aufrücker in andere Altersklassen gab es in jeder Disziplin neue Titelträger.

Seniorinnen: Einzel: 1. Karen Möckel (TSV Mechtersen/Vögelzen), 2. Dörte Burmester (Dahlenburger SK), 3. Petra Gross (MTV-Treibund Lüneburg), 4. Christa Ahlers (Dahlenburger SK); **Doppel:** 1. Christa Ahlers/Dörte Burmester (Dahlenburger SK), 2. Petra Gross/Karen Möckel (MTV-Trb.Lüneburg/TSV Mechtersen-Vö.).

Senioren 40: Einzel: 1. Bernd Könnecke (ESV Lüneburg), 2. Thomas Kolbe (ESV Lüneburg), 3. Andreas Borutta (TuS Erbstorf), 3. Ralf Pflitzner (TSV Mechtersen/Vögelzen); **Doppel:** 1. Andreas Borutta/Axel Wern (TuS Erbstorf), 2. Bernd Könnecke/Thomas Kolbe (ESV Lüneburg), 3. Michael Betz/Hans-Werner Kowiss (SV Ilmenau/VfL Bleckede), 3. Peter Schmitz/Holger Trumann (LSV Lüneburg).

Senioren 50: Einzel: 1. Hans-Peter

Falk (TTC 85 Lüneburg), 2. Eckhard Michaelis (ESV Lüneburg), 3. Rolf Kopp (TuS Erbstorf), 3. Bernd Falk (VfL Lüneburg); **Doppel:** 1. Eckhard Michaelis/Klaus Sproß (ESV Lüneburg/VfL Bleckede), 2. Fritz Hellms/Hans-Peter Falk (SV Scharnebeck/TTC 85 Lüneburg), 3. Bernd Falk/Peter van Felten (VfL Lüneburg/SV Wendisch Evern), 3. Rolf Kopp/Günter Sach (TuS Erbstorf).

Senioren 60: Einzel: 1. Hartmut Dargel (LSK Lüneburg), 2. Gerd Peter (STV Artlenburg), 3. Franz Niquet (STV Artlenburg).

Senioren 65: Einzel: 1. Hans-Jörg Böker (ESV Lüneburg), 2. Peter Wagner (LSV Lüneburg), 3. Gerd Breuer (STV Artlenburg).

Senioren 70: Einzel: 1. Erhard Markwart (VfL Lüneburg), 2. Karl-Heinz Meyer (TuS Erbstorf), 3. Heinz Banach (LSV Lüneburg)

Senioren 60/65/70: Doppel: 1. Hans-Jörg Böker/Karl-Heinz Meyer (ESV Lüneburg/TuS Erbstorf), 2. Hartmut Dargel/Gerd Peter (LSK Lüneburg/STV Artlenburg), 3. Heinz Banach/Peter Wagner (LSV Lüneburg), 4. Gerd Breuer/Franz Niquet (STV Artlenburg).

Mixed: 1. Karen Möckel/Manfred Bostelmann (TSV Mechtersen-Vögelzen), 2. Christa Ahlers/Klaus Sproß (Dahlenburger SK/VfL Bleckede), 3. Petra Gross/Gerd Peter (MTV-Trb. Lüneburg/STV Artlenburg). **Karl-Heinz Meyer**

den ersten Satz ab. Der 2. Satz war Spannung und Dramatik pur, als Petje Radtke konterte und sein bestes Tischtennis spielte. Mit ebenfalls 11:9 konnte er den 2. Durchgang für sich entscheiden und den Widerstand seines Gegners brechen. In den nächsten beiden Sätzen hatte man den Eindruck, dass Stefan Hartjen die Hoffnung auf den Titelgewinn aufgegeben hat. Mit zweimal 11:5 konnte Petje Radtke die restlichen Sätze für sich entscheiden und seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Bei den Schülerinnen war die Favoritenrolle nicht so eindeutig zu erkennen. Zwar traute man der Führenden der Punktwertung, Sabrina Ehlers, (SV Pennigbüttel) den Titelgewinn zu; aber Wetten wollte niemand darauf abschließen. Zum erweiterten Favoritenkreis musste man in jedem Fall noch Jessica Wendelken (SV Hüttenbusch) und Laura Weinert (TuSG Ritterhude) sowie Franziska Klag (MTV Lüberstedt) zählen.

Damit waren auch schon die Halbfinalisten genannt. Alle vier Gesetzten dominierten jeweils ihre Gruppe. Im Viertelfinale kam dann aber etwas überraschend das Aus für Jessica Wendelken gegen die C1-Schülerin, Aileen Steinhaus (TuSG Ritterhude) und auch Sabrina Ehlers hatte gegen Kira Bredenber (MTV Lüberstedt) einigen Widerstand zu brechen. Laura Weinert kam mit einem lockeren Sieg über Vivien Koch (SV Hüttenbusch) ins Halbfinale. Während Aileen Steinhaus die Stärke von Franziska Klag anerkennen musste, entwickelte sich im anderen Halbfinale zwischen Sabrina Ehlers und Laura Weinert ein vorweg genommenes Endspiel.

In einem spannungsgeladenen Spiel behielt die führende der Punktwertung, Sabrina Ehlers, in den ersten beiden Sätzen knapp



mit 11:9, 11:8 die Oberhand. Dann aber steigerte sich Laura Weinert in einen wahren Spielrausch und entschied die nächsten drei Sätze mit 8, 10 und 9 für sich.

An diese Form konnte Laura Weinert auch im Endspiel anknüpfen, sie verwies Franziska Klag mit 9, 3 und 8 in die Schranken.

Siegerliste: Schülerinnen: 1. Laura Weinert (TuSG), 2. Franziska Klag (MTV), 3. Sabrina Ehlers (Komet), Aileen Steinhaus (TuSG); **Schülerinnen-Doppel:** 1. Ehlers / Wendelken (Komet / SHV), 2. Klag / Bredenber (MTV), 3. Weinert / Steinhaus (TuSG) und Koch / Witsotzky (SVH).

Schüler: 1. Petje Radtke, 2. Stefan Hartjen, 3. Gero Förster (alle TuSG) und Fabian Lübbert (VSK); **Schüler-Doppel:** 1. Radtke / Hartjen, 2. Förster / Prock (TuSG), 3. Ziel / Kloiber (MTV) und Haak / Willenbrock (SVH)

Vereinswertung (Tageswertung): 1. TuSG Ritterhude 45 Punkte, 2. SV Hüttenbusch 22,5, 3. MTV Lüberstedt 14, 4. SV Pennigbüttel 12.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Dank

Kreisverband Osterholz

Kreismeisterschaften der B-Schüler

Am 8. 10. 05 trafen sich die B-Schüler zu ihrer Individual-Meisterschaft in der Mehrzweckhalle in Hambergen. Mit 50 Nennungen wurde wieder eine gute Beteiligung verzeichnet. 17 Schülerinnen und 33 Schüler gingen an den Start.

Von den Top-Ten waren bei den Schülern wie bei den Schülerinnen jeweils 8 am Start. Bei den Schülern dominierten die schon vorab für die Bezirks-Individuals nominierten Ritterhuder Petje Radtke und Stefan Hartjen als Favoriten ganz eindeutig das Geschehen. Hinzu gesellte sich noch mit Gero Förster ein dritter Ritterhuder. Lediglich Fabian Lübbert vom VSK Osterholz konnte sich ins Halbfinale vorspie-

len und so eine totale Dominanz der TuSG Ritterhude verhindern.

Im Halbfinale kam dann aber gegen Titelverteidiger Petje Radtke das Aus für Fabian Lübbert. Mit einem für ein Halbfinalspiel seltenen Ergebnis von 11:0 im 1. Satz setzte sich der Titelverteidiger über seinen Kontrahenten hinweg. Erst als Petje Radtke die Zügel etwas schleifen ließ, gelang Fabian Lübbert ein knapper Satzgewinn (14:12) im 3. Satz. Im anderen Halbfinale konnte Stefan Hartjen seinen ein Jahr jüngeren Vereinskameraden Gero Förster mit 7, 8, 7 in die Schranken verweisen.

Im Endspiel nahm Stefan Hartjen dem Titelverteidiger mit 11:9



Ritterhuder Dominanz auch bei den B-Schülern. (Von links) Aileen Steinhaus, Gero Förster, Petje Radtke, Stefan Hartjen (alle Ritterhude) sowie Sabrina Ehlers (SV Pennigbüttel).

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Kreismeisterschaften Senioren

Neue „alte“ Titelträger

Gekonnt richteten die Bomlitzer wieder einmal die letzten Kreismeisterschaften im Jahr mit Bravour aus! Sechs Damen und 21 Herren wollten zum Anfang der Saison noch einmal ihre Form überprüfen, um dann gestärkt in die folgenden Punktspiele zu treten. Leider war der Norden unseres Kreises „nur“ durch einige Damen vertreten, aber letztendlich sah man hochrangige Spiele und auch Überraschungen!

Um die Gruppen zu komplettieren wurden die Altersgruppen teil-

weise gemischt zusammengestellt. Das passierte bei den Damen, da hier Teilnehmer von S 1/40J. bis S5 /70J. antraten. In Ranglistenform spielte Jede gegen Jede und hier siegte im Gesamtergebnis Karin Wigand vom TV Jahn Schneverdingen vor Inge Reimann vom TSV Dorfmark und Angela Johannes vom SV Soltau. Im Einzelnen waren von S 1 bis S 5 nachfolgend erfolgreich: Angela Johannes (SV Soltau), Karin Wigand (TV J. Schneverdingen), Helga Sasse (TV J. Schneverdingen), Inge Reimann

(TSV Dorfmark) und Helga Benekke (SVE Bad Fallingbostal). Im Doppel waren die Vereinskameradinnen Wigand/Hübscher vom TV Jahn Schneverdingen erfolgreich. Inge Reimann und Horst Bostelmann vom TSV Dorfmark gewannen die Mixed- Konkurrenz.

Bei den Herren 40/50 gab es zwei Gruppen à 6 sechs Teilnehmer, die jeweils ihre ersten beiden Sieger ausspielten. Bei den Herren 40 wurde Cord von der Brelie vom TTC Walsrode Kreismeister und bei den Herren 50 dominierte Horst Woyta (SVE Bad Fallingbostal).

Ebenso wurden 60/65 in zwei Gruppen zusammengefasst, bei dem Wolf-Dieter Gloger vom SVE Bad Fallingbostal als Erster eine Medaille bekam und Peter Hohls von der ausrichtenden Sparte der SG Bomlitz-Lönsheide in der S 4 Klasse seinen Erfolg vom letzten

Jahr wiederholte. Überraschend verloren die gesetzten Paare aus Bad Fallingbostal Stephan/Woyta und Gloger/Börner im Doppel schon in der ersten Runde, um so unerhoffter siegte die Zufallskombination Stefan Gehder/ Bernd Roß (SVN Düşhorn/SVE Bad Fallingbostal) vor Klaus-Dieter Winter/Wolfgang Sager vom ausrichtenden Verein.

Viel Kaffee und Kuchen und immer das besondere Flair dieser Seniorenveranstaltung sollten viele andere „guten“ Senioren animieren im nächsten Jahre teilzunehmen!

Zu den Bezirksmeisterschaften am 20. November in Bad Bevensen können nicht nur die Meister, auch andere Interessierte sich beim Sportwart melden!

Bericht und Foto: Jörg Berge



Die Teilnehmer der Senioren- Kreismeisterschaften.

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

**Kreisverband
Friesland**

Enttäuschende Beteiligung bei den Jugendkeismeisterschaften

Unter der Regie des TuS Sande wurden am vergangenen Wochenende die diesjährigen Jugendkeismeisterschaften durchgeführt. Die Turnierleitung lag bei Andreas Boy und Frank Black. Leider fanden sich lediglich 49 Teilnehmer ein (Vorjahr 71). „Am Termin kann es nicht gelegen haben, da dieser seit Wochen fest stand“, so

Nur 49 Teilnehmer / Henning Hartmann neuer Jungensmeister

der Kreisjugendwart Matthias Rudolph, Jever.

Immerhin fanden sich in der Jungenskonkurrenz 12 Spieler ein, die um den begehrten Jungenskeimeistertitel kämpfen wollten. Ins Halbfinale kamen alle vorher

gesetzten Spieler. Dennis Meyerhoff, MTV Jever, setzte sich mit 3:0 gegen seinen Vereinskollegen Patrick Kohlrautz durch. Im zweiten Halbfinale siegte Henning Hartmann, TuS Sande, gegen Alexander Janßen, SV Büppel. Das sehenswer-

te Endspiel gewann etwas überraschend Henning Hartmann mit 3:1 und wurde damit neuer Kreismeister bei den Jungen.

Christiana Simmes, TuS Sande, wurde kampfflos Kreismeisterin bei den Mädchen. Die Schüler A Konkurrenz gewann der Jeveraner Fabian Pfaffe vor Sven Warnecke, TuS Sande. Keine Überraschungen gab es bei den Schülerinnen A. Kathrin Starzynski vom MTV Jever setzte sich gegen Thao Ha, TuS Sande, durch.

Hannes Harms, TuS Sande, wurde seiner Favoritenrolle bei den Schülern B gerecht und wurde Kreismeister vor Arik Meyer, TuS Horsten. Die Sanderin Thao Ha gewann vor Lea Freese, MTV Jever, bei den Schülerinnen B. Clemens Sellentini, MTV Jever, und Kim Nienaber, TuS Sande, heißen die Sieger bei den SchülerInnen C.

Auch die Senioren trugen ihre Kreistitelkämpfe aus. Der Titel ging an Gerold Baake vom SV Büppel.

Ergebnisse: Jungen Einzel: 1. Henning Hartmann, TuS Sande, 2. Dennis Meyerhoff, MTV Jever, 3. Patrick Kohlrautz, MTV Jever; **Doppel:** 1. Meyerhoff/Kohlrautz, (MTV Jever), 2. Hartmann/Pfaffe, Florian, TuS Sande, MTV Jever

Mädchen Einzel: 1. Christiana Simmes, TuS Sande.

Schüler A Einzel: 1. Fabian Pfaffe



Platzierte bei dem Jungenswettbewerb. Von links nach rechts: Patrick Kohlrautz, Dennis Meyerhoff, Kreismeister Henning Hartmann und Alexander Janßen.

Fotos: Matthias Rudolph



Teilnehmer der Kreismeisterschaften mit den Turnierorganisatoren Andreas Boy und Frank Black (links im Bild).

fe, MTV Jever, 2. Sven Warnecke, TuS Sande, 3. Felix Lothringer, MTV Jever; **Doppel:** 1. Lothringer/Pfaffe, Fabian, MTV Jever, 2. Albrecht/Warnecke, TuS Sande).

Schülerinnen A: Einzel: 1. Kathrin Starzynski, MTV Jever, 2. Thao

www.ttvn.de

Klick Dich rein 

Ha, TuS Sande, 3. Lea Freese, MTV Jever; **Doppel:** 1. Starzynski/Reuter, MTV Jever, 2. Freese/Haas, MTV Jever.

Schüler B Einzel: 1. Hannes Harms, TuS Sande, 2. Arik Meyer, TuS Horsten, 3. Marvin Folkens, MTV Jever; **Doppel:** 1. Harms/Mey-

er, TuS Sande, TuS Horsten, 2. Emken/Heinrich, TuS Horsten/MTV Jever.

Schülerinnen B Einzel: 1. Thao Ha, TuS Sande, 2. Lea Freese, MTV Jever, 3. Tatjana Bendig, TuS Horsten; **Doppel:** 1. Freese/Bendig, MTV Jever/TuS Horsten, 2. Ha/Kost, TuS Sande/TuS Horsten.

Schüler C Einzel: 1. Clemens Sellentin, MTV Jever, 2. Johannes Hagen, MTV Jever, 3. Tobias Laskowski, TuS Dangastermoor.

Schülerinnen C Einzel: 1. Kim Nienaber, TuS Sande, 2. Jeanette Kost, TuS Horsten, 3. Sandra Sachtjen, TuS Horsten, 4. Berit Jakusch, TuS Sande.

Senioren Einzel: 1. Gerold Baake, SV Buppel, 2. Joachim Wilken, MTV Jever, 3. Dieter Ludwig, MTV Jever.

Matthias Rudolph

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2005 und 2006

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Dezember 05.12.2005

2006

Januar 02.01.2006

Februar 06.02.2006

März 06.03.2006

April 03.04.2006

Mai 01.05.2006

Juni 05.06.2006

Juli, August 07.08.2006

September 04.09.2006

Oktober 02.10.2006

November 06.11.2006

Dezember 04.12.2006

f.d.R. Torsten Scharf

Um gerechte Einteilung gerungen

Friesland und Wilhelmshaven rücken zusammen

Der Tischtennis-Kreistag 2005 des Kreisverbandes Friesland stand in Neustadtgödens ganz im Zeichen der zunehmenden Zusammenarbeit mit dem Nachbar-Kreis Wilhelmshaven. Die weitere Zusammenarbeit soll sich nunmehr auch auf die Staffeln-Zusammenlegung der 1. Kreisklasse Erwachsener beziehen.

Dazu gab es eine lange Diskussion über ein sportlich gerechtes System der Zusammenführung der Mannschaften der 1. Kreisklasse Friesland und Wilhelmshaven. Letztlich werden in der kommenden Saison die Sechser-Mannschaften der 1. Kreisklasse gemischt in zwei Parallelstaffeln spielen, aus denen der jeweils Erste direkt in die Kreisliga aufsteigt. Die beiden Zweiten werden mit dem Tabellenachten der Kreisliga eine Relegationsrunde auspielen. „In der Saison 2006/2007 wird es dann nur noch eine 1. Kreisklasse geben, so Frieslands Kreisvorsitzender Günther Schäfer.

Gehrt wurden auf dem Kreistag die Pokalsieger und Staffelformeister. Außerdem erhielten Lea Freese (MTV Jever), Sven Warnecke (TuS Sande), Tim Dapper (Heid-

mühler FC) und Alexander Janßen (SV Buppel) für ihre Leistungen in der Punktrunde Plaketten. Sportwart Alexander Stock berichtete über den reibungslosen Verlauf der Saison 2004/2005.

Kreisjugendwart Matthias Rudolph (MTV Jever) hob im Jugendbereich besonders die Erfolge von Maïke Gattermeyer (bisläng TuS Sande) und Florian Laskowski (MTV Jever) hervor. Weiterhin wurde angeregt, dass in der kommenden Saison wieder ein gezieltes Kreisjugendtraining angeboten werden sollte.

Die Schaffung einer B/C-Schüler Kreisklasse fand bei den Delegierten keine Mehrheit. Dafür soll eine Liga für die „Minis“ eingeführt werden.

Die Notwendigkeit weiterer Kosteneinsparungen wurde auch durch den Kassenbericht von Ralf Krieger (TuS Sande) deutlich. Hier soll in Zukunft auch die elektronische Informationstechnik intensiver genutzt werden.

Vorgestellt wurde das Online-Meldesystem „click-TT“, das auch zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit beitragen soll.

Matthias Rudolph

Änderung der Berichterstattung im ttm

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, die Presseberichte aus dem Bereich Weser-Ems bitte ich ab sofort an mich zu senden. Der Vorstand des Bezirksverbandes Weser-Ems hat mich mit der vorläufigen Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Magazine ttm und tischtennis (dts) beauftragt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Josef Wiermer bedanken, der bislang diese Aufgabe wahrgenommen hat. Zugleich bitte ich Sie und Euch liebe Leserinnen und Leser, sich Gedanken zu machen, ob nicht ein anderer Mitarbeiter aus dem Bezirk Weser-Ems diese überschaubare Aufgabe wahrnehmen kann.

Aufgrund mangelnder Zeit meinerseits und zu hoher Anreisekosten für den Bezirksverband kann ich leider nicht „vor Ort“ erscheinen. Ich bitte daher mir die Berichte (als WORD-Dokument) und, wenn möglich, auch Fotos (als jpg.-Datei) zuzumailen. Berichte in Papierform nehme ich nicht an. Ich bitte auch alle Kreisverbände um eine möglichst aktive Mitarbeit.

Mit freundlichem Gruß
Torsten Scharf



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 01 71 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Kreisverband Vechta

Kreismeisterschaften Damen/Herren

GW Mühlen richtete in bewährter Manier die diesjährigen Kreismeisterschaften der Damen und Herren aus. Dabei lag die Gesamtbeteiligung mit 52 Startern im Durchschnitt der letzten Jahre; die Konkurrenzen konnten aber insgesamt etwas kompakter abgewickelt werden, weil die Mixed-Konkurrenz gestrichen wurde. Die Mixedkreismeisterschaften sollen versuchsweise an einem gesonderten Termin durchgeführt werden.

Bei den Herren A/B bewarben sich siebzehn Spieler um die beiden Tickets für die Bezirksmeisterschaften am 04.12. in Langförden. Aufgrund ihrer sehr guten Ergebnisse im Jugendbereich waren Jan Vodde (BW Langförden) und Alexander Dettmer (TV Dinklage) bereits vorab vom Bezirkssportausschuss nominiert worden. Als Favoriten musste man Michael Eilers vom Oberligisten BW Langförden sowie seinen Vereinskollegen aus der Landesligamannschaft Marc Hoffmann ansehen. Dahinter war das Feld offen, seine Vereinskollegen Nico Schmidtke und Jan Vodde und die Dinklager Marvin Schlicker, Ulrich Nuxoll und Rainer Schlaphorst waren Anwärter auf die nächsten Plätze. Nachdem Marc Hoffmann im Viertelfinale überraschend gegen den respektlos aufspielenden Jan Vodde verloren hatte, standen sich in den Halbfinals Michael Eilers und Nico Schmidtke sowie Marvin Schlicker und Jan Vodde gegenüber. Während Michael sein Halbfinale dominierte, musste sich Marvin strecken, um mit 11:9, 4:11, 13:11 und 12:10 die Oberhand zu behalten. Das Finale war nach verlorenem ersten Satz (6:11) eine klare Angelegenheit für Michael Eilers (11:3, 11:5, 11:8), der damit Nachfolger seines Mannschaftskollegen Thomas Hölzen als Kreistitelträger wurde.

Bei den Damen A/B gab es leider nur vier Starterinnen. Dieser Konkurrenz drückte Iren Kröger vom Ausrichter GW Mühlen ihren Stempel auf, sie gewann alle Partien. Auf Platz zwei landete Nicole Düvel (GW Mühlen) vor Carina Balster (GW Mühlen) und Sarah Kuntz (BW Langförden).

In der Doppelkonkurrenz verteidigten Iren Kröger / Carina Balster (GW Mühlen) ihren Titel aus dem letzten Jahr. Im Herren-Finale standen sich Michael Eilers / Marc Hoffmann (BW Langförden) und die Titelverteidiger Rainer Schlaphorst und Ulrich Nuxoll (TV Dinklage) gegenüber. Die Partie ging mit 11:7, 11:8 und 11:6 klar an die Langförden-Paarung.

Bei den Herren C (1. u. 2. Bezirksklasse) bewarben sich zehn Starter um den Titel. Titelverteidiger Christian Pund scheiterte bereits in den Gruppenspielen. Neuer Titelträger wurde hier Werner Finger (BW Langförden) vor seinem Vereinskollegen Ralf Meyer. Den Titel im Doppel gewannen Ralf Meyer und Hinrich Schulte (TV Dinklage).

Bei den Damen C konnte Kathrin Wegener (BW Langförden) ihren Titel nicht verteidigen. Sie schaffte den Sprung ins Finale, unterlag dort aber Carolin Rolfes (GW Mühlen).

In der Konkurrenz Herren D (Kreisliga) gewann Hinrich Schulte (TV Dinklage) vor Dirk Kühling (GW Mühlen). Bei den Herren E (Kreisklasse) konnte Oliver Morthorst (GW Mühlen) den Titel in einen Fünfsatzkrimi gegen Nico Dafnakis (TV Dinklage) erringen. Im Doppelfinale der Klassen D/E standen überraschenderweise zwei Paarungen aus der Kreisklasse. Hier gewann Oliver Morthorst an der Seite von Anton Kühling den zweiten Titel gegen Andre Grote/Nico Dafnakis (TV Dinklage).

Elisabeth Benen

Kreismeisterschaften der Jugend

Die Veranstalter aus Langförden konnten 128 Teilnehmer (Vorjahr 112) begrüßen. Am Samstag waren in der Altersklasse der A-Schüler und -Schülerinnen die Kräfte noch klar verteilt. Während in den Titellisten der A-Schüler lediglich die Jungs von TV Dinklage Platz fanden, waren es bei den A-Schülerinnen die Mädels von BW Langförden, die alle vorderen Plätze für sich beanspruchten. Svenja Bokop belegt hier Platz 1 mit einem finalen 3:0-Erfolg über Monika Boriss. Platz 3 und 4 gingen an Stephanie Brackland und Henrike Müller (alle BW Langförden). Im Doppel behielt das Duo „BoBo“ (Svenja Bokop und Monika Boriss) ebenfalls die Nase vorn vor Henrike Müller und Henrike Haverkamp (BW Langförden/GW Mühlen). Für Markus Espelage und Raphael Johannes geht es ebenfalls nach Nortrup. Markus konnte sich im Finale deutlich mit 3:0 behaupten und im Spiel um Platz 3 hatte Andreas Dierken das Nachsehen gegen Matthias Haskamp (alle TV Dinklage).

Der Sonntag bot dann doch mehr Abwechslung in den Ergebnislisten, besonders in den jüngeren Altersklassen.

Bei den B-Schülerinnen löste Anna Schmedes (TuS Lutten) vor Lena Scheper (TV Dinklage) das Ticket für die Bezirksmeisterschaften. Sie verwies Jessica Schneider (TV Dinklage) auf Platz 3 und Ann-Kristin Kenkel (BW Langförden) auf Platz 4. Gleiches gelang Steffen Espelage (TV Dinklage), der allerdings im Finale mit dem Damer Stefan Gohl einen ebenbürtigen Gegner hatte, am Ende aber doch mit einem 9:11, 8:11, 11:4, 11:4, 11:9 den Titel erringen konnte. Lukas Bornhorst belegte Platz 3 vor Chris Heitmann (beide TV Dinklage). Im Doppel konnten sich Markus Espelage und Lukas Bornhorst (TV Dinklage) klar mit 3:0 gegen Fabian Nordhoff und Stefan Gohl (OSC Damme) durchsetzen.

Bei den Jüngsten, den C-Schülern und -Schülerinnen ging es noch nicht um die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften. Am Ende konnte Michaela Dierken (TV Dinklage) strahlend den Pokal für die Kreismeisterin in Empfang nehmen, während Jessica Schütz für ihren zweiten Platz eine Urkunde erhielt. Dritte wurde Helena Tepe und Vierte Juliana Grottker (beide BW Langförden). Im Doppel setzten sich Michaela Dierken und Jana Dieckmann (TV Dinklage) ebenfalls gegen Jessica Schütz und Juliana Grottker (BW Langförden)

durch, sodass Michaela die Heimreise als doppelte Kreismeisterin antreten konnte. Gleiches gelang dem Vereinskameraden Stefan Lehnert. Bei den C-Schülern blieb er im Einzel ohne Satzverlust und gewann im Doppel zusammen mit Vereinskamerad Nils Schlaphorst den Titel vor dem Duo Mathias Hellmann und Leon Uchtmann (BW Langförden).

In der Altersklasse der männlichen und weiblichen Jugend ging es noch mal um Alles. Bei den Jungen fehlten die ersten drei des Vorjahres. Jan Vodde (BW Langförden) und Alexander Dettmer (TV Dinklage) konnten bereits im Vorfeld durch ihre guten Ergebnisse bei der Bezirksendrangliste bzw. der Landesrangliste die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften sichern. David Kuntz (BW Langförden) verweilt derzeit in den USA. So wurde der Weg frei für Nikolas Dettmer, der im Finale Hinrich Schule mit 11:8, 8:11, 11:9, 11:9 besiegen konnte. Platz 3 ging nach einem 3:0-Erfolg über Sergej Pril an den A-Schüler Markus Espelage (alle TV Dinklage). Die Mädchen machten es wie immer spannend. Platz 1 sicherte sich Sarah Kuntz nach fünf emotionsvollen Sätzen (12:10, 7:11, 9:11, 11:8, 11:5) gegen Teamkollegin Franziska Moormann (beide BW Langförden). Für Carolin Moormann (ebenfalls BW Langförden) reichte es an diesem Wochenende nicht für einen Spitzenplatz. Sie musste sich im Viertelfinale der A-Schülerin Henrike Haverkamp (GW Mühlen) nach 2:0-Satzführung mit 3:2 (11:6, 11:6, 16:18, 10:12, 9:11) geschlagen geben. Am Ende belegte die ebenfalls noch A-Schülerin Monika Boriss (BW Langförden) Platz 3 vor Henrike Haverkamp (GW Mühlen). Im Doppel behielt das Niedersachsenliga-Duo Franziska und Carolin Moormann die Nerven und verwiesen Sarah Kuntz und Monika Boriss (alle BW Langförden) auf Platz 2.

Tanja Hellebusch



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

www.ttvn.de



TTVN
im Internet

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



November 2005

26.11.05 DTTB- Hauptausschuss-Sitzung in Frankfurt/Main

Dezember 2005

10.12.05-11.12.05 Landesmeisterschaften Jugend und Schüler B in

Uslar

17.12.05-18.12.05 Landesmeisterschaften Schüler A und C in Salz-

gitter

23.12.05 Beginn der Weihnachtsferien

Turnierspiegel für Niedersachsen

26. / 27. November 2005

17. TAFT - Turnier des TV Falkenberg
für Damen, Herren - Zweiermannschaften
offen für TTVN, FTTB und Gäste (Gen.-Nr. 05/11-1)
Anfragen an Rolf Grotheer, Trupermoorer Landstr. 12 in 28865 Lilienthal
(Tel.: 04298/467272 #
Fax: 04298/467273 #
Mail: GrotheerTVF@gmx.de)

3. / 4. Dezember 2005

16. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 05 / 12-2)
Anfragen an Florian Jung, Maurerstr. 4 in 38518 Gifhorn
(Tel.: 05371/675522 #
Mobil: 0176/23718432 #
Fax: 01212-5-904-70-960 #
Mail: meldungen@ttcgifhorn.user-host.de)

17. / 18. Dezember 2005

30. Internationales Jugendturnier der TSG Westerstedde
für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05-12-1)
Anfragen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstedde
(Tel.: 04488/71642 #
Fax: 04488/528920 #
Mail: Horst.Claaßen@ewetel.net)

6. - 8. Januar 2006

46. Pokalturnier des TuS Empelde
für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN (Gen.-Nr. 06 / 01-6)
Anfragen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
(Tel.: --- # Fax 0511/463306 #
Mail: dieter.jopp@gmx.de)

6. - 8. Januar 2006

31. TT-Turnier um den Goldenen

Schläger der SF Schleddehausen
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 06 / 01-8)
Anfragen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
(Tel.: 05402/8724 #
Fax: 040/3603683113 #
<http://www.goldener-schlaeger.de>)

7. / 8. Januar 2006

30. Neu'-Jahr-Turnier 2005 des TTC GW Hattorf (Teil I)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 01-5)
Anfragen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf
(Tel.: 05584/949161)

7. / 8. Januar 2006

19. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen
für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 01-1)
Anfragen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen
(Tel. 05176/90748 #
Mail: mail@rainer-stephan.de)

7. / 8. Januar 2006

14. Bremervörder Jugendturnier des TSV Bremervörde
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 01-3)
Anfragen an Stephan Rolffs, Am Mittelberg 16 in 27432 Bremervörde
(Tel.: 04761/921053 #
Fax: 04761/921055 #
Mail: tt@stephanrolffs.de)

7. / 8. Januar 2006

22. TT-Turnier des Hundsmühler TV
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 01-9)

Anfragen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungenl
(Tel.: 04407/1492 #
Fax: 04407/718159 #
Mail: wilfried.jeddelloh@loop.de)

13. - 15. Januar 2006

20. Misburger TT - Pokalturnier der SG Misburg
für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 01-7)
Anfragen an Frank Reinecke, Buchenhain 22 in 30629 Hannover
(Tel.: 0511/3970270 #
Fax: 0511/6002418 # Mail: Frank.Reinecke@sgmisburg.de #
<http://www.sgmisburg.de/tischtennis>)

14. / 15. Januar 2006

26. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg
für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 01-2)
Anfragen an Wolfram Wahlich, Industriest. 6 in 27442 Gnarrenburg
(Tel.: --- # Mail: ww@nordcad.de #
www.nordcad.de/tsv_tt/turnier.htm)

14. / 15. Januar 2006

30. Neu'-Jahr-Turnier 2005 des TTC GW Hattorf (Teil II)
für Damen, Herren, Jugend, * Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 01-5)
Anfragen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf
(Tel.: 05584/949161)

28. / 29. Januar 2006

22. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt
für Damen, Herren - Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 01-4)
Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt
(Tel.: 04747/7117 #
Fax: 04747/931816 #
Mail: Bruno.Kahl@web.de)

11. / 12. März 2006

41. Weser - Tischtennisturnier

des SC Weser Barme (Teil I)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 06 / 03-1)

Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel./Fax 04234/770 # Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

18. / 19. März 2006

41. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 06 / 03-1)
Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel./Fax 04234/770 # Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

1. / 2. April 2006

49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 04-1)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

8. / 9. April 2006

49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 04-1)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

22. / 23. April 2006

37. TT - Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-2)
Anfragen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven
(Tel. 04721/22167 #
Fax 04721/201781 #
Mail: groening.e@t-online.de)
F.d.R. gez. Ralf Kellner

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



Joola®

CHAMPIONS
CHOICE

ORBIT *icu*®

Der erste *fehlerkorrigierende* Belag

Wie schon bei den Tensor-Belägen TANGO und TANGO EXTREM ist JOOLA auch jetzt mit der neuen *icu*®-Technik wieder einen Schritt voraus. Erneut ist JOOLA Markteinführer einer neuen Technologie „Made in Germany“. Der JOOLA ORBIT *icu*® ist der erste Belag dieser revolutionären Technik.

icu® ist die intelligente Antwort auf mehr Geschwindigkeit. Der Belag verändert beim Schlag die Krümmung der Flugbahn und vergrößert so das Trefferfenster. Dies hat zur Folge, dass der Ball, selbst mit schlechter Technik geschlagen oder nicht gut getroffen, immer noch auf die gegnerische Tischhälfte springt. Dies erreicht der JOOLA ORBIT *icu*® mit einer neuen, intelligenteren Rezeptur: Eine um 12% erhöhte Netzknoten-Dichte im Obergummi lässt den Ball in einer stärker gekrümmten Bahn fliegen. Dies führt auch dazu, dass bei gleicher Geschwindigkeit mehr Ballkontrolle und Spin möglich ist.

Noppen Innen | 1,8 - 2,0 - MAX mm. | € 26,90*

